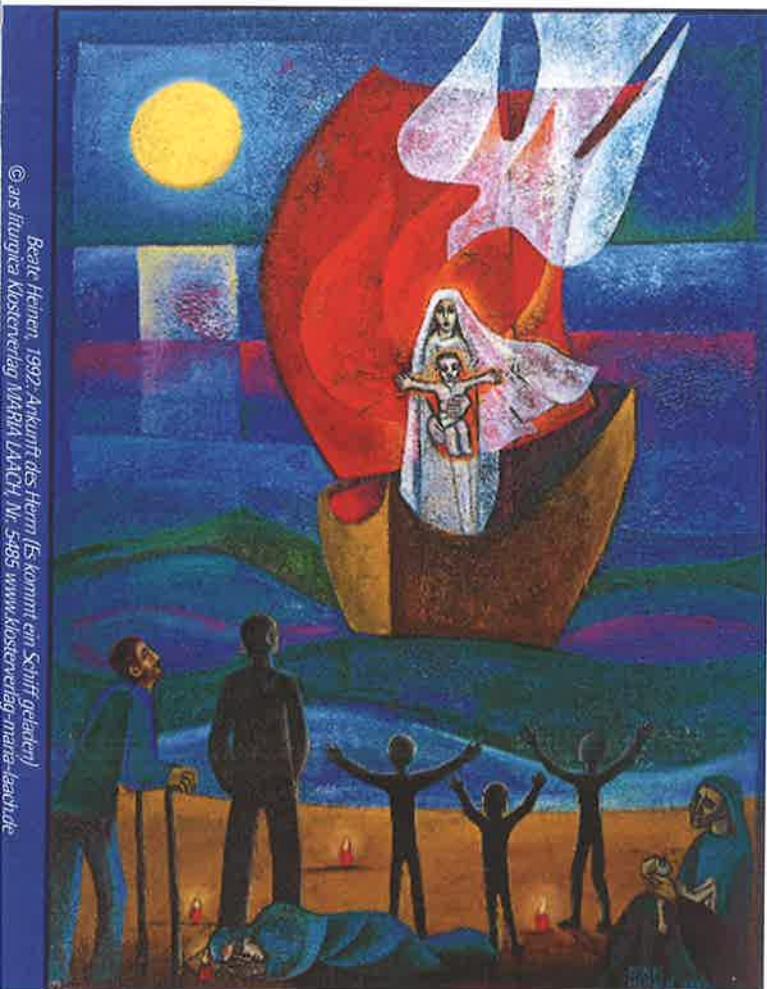


# Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Schnelsen



© ars liturgica Klosterverlag Wafra, Lahr/H. Nr. 5485 www.klosterverlag-maria-lea.ch/de  
Beate Heinen 1997: Ankunft des Herrn (Es kommt ein Schiff geladen)

Dezember  
2016  
bis  
Februar  
2017



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Adventskirche  
Kriegerdankweg 7c  
und  
Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10  
22457 Hamburg

## Aus dem Kirchengemeinderat

### Liebe Gemeinde!

Noch liegen sie vor uns, wenn ich diese Zeilen schreibe: Die Wahlen zum neuen Kirchengemeinderat. Es war nicht leicht, die Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Es ist aber auch kein einfaches Amt, was da zu vergeben ist. Verantwortung für die Gemeinde ist nicht „mit links“ zu machen. Entscheidungen müssen für die ganze Gemeinde gelten können. Da ist es nicht immer leicht, die richtige zu finden. Und nicht immer werden die Entscheidungen verstanden. Nicht zu vergessen: So eine Kirchengemeinde ist auch eine kleine „Firma“ mit Finanz- und Gebäudeverantwortung. Vor allem muss gut für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesorgt werden.

Ich danke allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die in der zurückliegenden langen Amtszeit (immerhin acht Jahre!) viel Zeit und Mühen aufgewandt haben, für ihr Engagement in diesem Ehrenamt. Dieser Dank gilt auch allen Mitgliedern in den Ausschüssen, in denen viel und gut gearbeitet wurde: Der Kirchenmusikausschuss, der unter anderem die Orgelsanierung vorangetrieben hat, so dass wir nun deren besonderen Wohlklang in der Adventskirche genießen dürfen. (Siehe dazu auch den Gottesdienst am 22. Januar mit der offiziellen Orgeleinweihung.) Nicht zu vergessen ist hier auch der Bauausschuss, der z. B. das Pastorat am Anna-Susanna-Stieg in Rekordzeit fertig renoviert der Familie Kolbe übergeben konnte,

und noch vieles mehr. Ohne tatkräftigen Einsatz wäre das alles nicht möglich gewesen.

Ich wünsche darum auch den neuen Mitgliedern im Kirchengemeinderat immer gute Ideen und hilfreiche Gedanken für die Beratungen und die notwendigen Beschlüsse. Und wir alle – die ganze Gemeinde – können mit Wohlwollen und unserer Hilfe dieses wichtige Gremium stärken und unterstützen: zuerst mit einer hohen Wahlbeteiligung, dann mit guten Ideen und immer wieder auch mit dem Gebet.



*Von Pastor Lutz Bruhn  
im Namen des  
Kirchengemeinderates*

Ich schaue noch auf andere Themen: „Nanu, den kenne ich doch!“ So oder ähnlich wird sich mancher denken: Ja, Herr Bader ist unser „alter“ UND unser neuer Küster. So ganz konnte und wollte er noch nicht in den Ruhestand gehen und auch für uns ist es gut, seinen Einsatz mit Liebe und dem rechten Blick für das Ganze im Gottesdienst und an den Kirchen noch eine Weile nutzen zu dürfen. Und auch **Frau Bader** ist zwar in Rente gegangen, macht aber noch die Kirche („ihre Kirche“) weiter sauber, nur ab sofort mit weniger Stunden.

Neu ist außerdem auch, dass **Herr Schaar** nicht mehr „nur“ Hausmeister ist, sondern jetzt auch bei bestimmten Gottesdiensten als Küster unterstützt. Besonders dort, wo kräftige oder einfach mehr Hände gebraucht werden.

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

(Fortsetzung von Seite 2)

Am Ende eines Jahres und zu Beginn des neuen ist es auch eine gute Gelegenheit, **allen ehrenamtlichen Kräften** zu danken. In so vielen Bereichen unserer Gemeinde wird still, aber gut und viel gearbeitet. Von dem Gespräch bei einem Besuch, über die Gedanken für einen Kreis bis hin zum Stemmen großer Vorhaben: Ohne Sie und Euch geht es nicht! Ohne Ihr und Euer Talent sähe es nicht so bunt aus in unserer Schnelsener „Kirchen-Landschaft“. Ohne Ihre und Eure Zeit gäbe es so manches nicht in unserer Gemeinde. Wenn ich anfangen würde alles aufzuzählen, würde

ich schon einen großen Teil des Gemeindebriefes füllen. Ich lasse es bei dem einen, aber von Herzen gemeinten: **DANK E!**

Blicken wir auch ein wenig in das neue Jahr. Die Jahreslosung macht mir Mut. Neues soll das Jahr bringen, in mir und für mich und somit auch für die Gemeinde:

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

*Ezechiel 36,26 (Übers.: Die „Einheitsübersetzung“)*

In diesem Sinne alles Gute und Gottes Segen für das Ende dieses Jahres und für den Start in das neue Jahr 2017!

*Ihr/Euer Lutz Bruhn*

## Inhalt

- |                                      |                                         |
|--------------------------------------|-----------------------------------------|
| 2-3 Aus dem Kirchengemeinderat       | 26-28 Gottesdienste                     |
| 4 Wahlergebnisse                     | 29 Veranstaltungskalender               |
| 4-5 Es kommt ein Schiff geladen      | 29 Frauenklamottenabend                 |
| 5-7 Lutherbibel                      | 31-32 Benefizkonzert der Extraklasse    |
| 7 WunderZeit                         | 32-33 Israelreise 2017                  |
| 8-15 Kirchenmusik                    | 35-37 Kindertagesstätten                |
| 8 Abendmusiken                       | 35-36 Neues aus der Kita Nordstern      |
| 9 Einladung zum Mitsingen            | 36-37 Das Sternenschiff im Lichterglanz |
| 10 Wiedereinweihung der Orgel        | 37-39 Flüchtlingsarbeit                 |
| 11-12 Wach auf, mein Herz, und singe | 39 Bücherschrank                        |
| 13 Chortag 2017                      | 40 Impressum & Spendenkonto             |
| 15 „Scala del Belitz“                | 40-41 Regelmäßige Veranstaltungen       |
| 16-19 Kinder- und Jugendarbeit       | 43-45 Geburtstage                       |
| 16-17 Gott „Danke“ sagen             | 46-49 Erwachsenenarbeit                 |
| 18 Willkommen Philippa               | 46-47 Die Erwachsenenarbeit lädt ein    |
| 19 Sommerfreizeit 2017               | 47 Adventsfeier,                        |
| 20-21 Rückblick:                     | Goldene Konfirmation 2017               |
| Schöne Musik für einen guten Zweck   | 49 Frauenkreis                          |
| 21 Wussten Sie schon: Küsterseminar  | 50 Taufferinnerungsgottesdienst         |
| 22 Jobcoaches gesucht                | 51 Freud und Leid                       |
| 23 JobBrückeSchnelsen                | 51 Nachruf: Jörn Mählmann               |
| 25 Kirchentag 2017                   | 52 Adressen                             |

## Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahl

### Wahl des neuen Gemeinderates

Der Redaktionsschluss lag vor der Wahl. Daher können wir Ihnen in diesem Gemeindebrief kein Wahlergebnis vorstellen.

Nordkirche.de/  
**Mitstimmen**

Kirchengemeinderats-  
wahl 2016



Wir veröffentlichen das Wahlergebnis unter [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de) online auf der Internetseite.

Außerdem wird es in den Schaukästen zu sehen sein und natürlich von der Kanzel abgekündigt.

Wir laden Sie aber auf jeden Fall schon zu dem geplanten Einführungsgottesdienst für die Mitglieder des neuen Gemeinderates am 8. Januar 2017 um 10 Uhr in der Adventskirche ein.

Hier können Sie anschließend mit den Mitgliedern des neuen Kirchengemeinderates ins Gespräch kommen.

Selbstverständlich haben Sie dort auch Gelegenheit, sich bei den ausscheidenden KGR-Mitgliedern für die geleistete Arbeit zu bedanken.

*Rosalinde Kiel, Wahlbeauftragte*

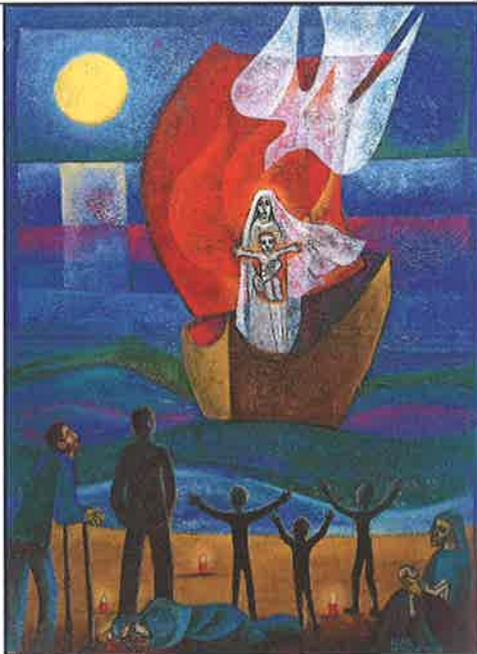
## Es kommt ein Schiff geladen

Liebe Gemeinde,

„es kommt ein Schiff geladen“. Auf dieses Marienlied freue ich mich in der Adventszeit. Der Mystiker Johannes Tauler beschrieb 1350 die Geburt Jesu als Ankunft eines wunderbaren Schiffes. „Das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist sein Mast.“ Lässt sich das malen? Ja, Beate Heinen hat es 1992 getan, „Ankunft des Herrn“ nannte sie ihr Bild.

Auf einem Wellenmeer kommt das Schiff Ihnen und mir entgegen, ein braunes Schiff, mit kostbarer Fracht: Maria und Jesus. Ringsherum Wasser, blau, türkis, lila, bis zum Horizont. Der Mond leuchtet im Dunkeln, oder ist es doch die Sonne? Und, sehen Sie dieses riesige feuerrote Segel? Was für eine Kraft steckt dahinter! Der Heilige Geist nimmt Fahrt auf.

*(Fortsetzung auf Seite 5)*



*Beate Heinen, 1992:  
Ankunft des Herrn (Es kommt ein Schiff geladen)*

*(Fortsetzung von Seite 4)*

Nochmals wird die göttliche Dimension angedeutet als Taube, schwebt über Mutter und Kind und begleitet sie. Das gute Boot fährt in unsere Richtung, zu Ihnen und mir und den Menschen dort am Strand.

Etwas genauer schaue ich auf den Strand: Ein Mensch liegt dort lang ausgestreckt; eine Mutter sitzt, auf ihrem Schoß ist ein Kleines; ein Mann stützt sich auf einen Stock; drei Kinder rufen.

Wie würden Sie sich in dieses Bild malen, wenn Beate Heinen Ihnen einen Pinsel geben würde?

Sitzen Sie, stehen Sie? Malen Sie sich mit Ihrem heutigen Alter? 54 Jahre alt? 82? 19-jährig? Oder doch lieber als Kind, weil das Geheimnis der Weihnacht damals, als Sie klein waren, stärker zu spüren war? Wie ist das für Sie heute? Was erwarten sie?

Weihnachten 2016 wird kommen, bald. Das „gute Boot“ landet am 24.12. an, wir

*Komm, gutes Boot, leg an  
leg an, du trägst ein teure Last  
still geht ein Sehnen über weite See:  
ach komm, Herr Jesu, sei du unser Gast!*

*Komm, gutes Boot, halt still  
halt still, dein Anker haft an Land  
zu Bethlehem im Stall und außerdem:  
das Wort ward Fleisch, der Sohn ist uns gesandt.*

*Komm, gutes Boot, treib fort  
treib fort groß Pein und Marter viel  
reiß los die Tau', die Ketten bald zerbrich  
in Ewigkeit, ja, nimm uns mit ans Ziel.*

*Okko Herlyn*

feiern die Ankunft Jesu Christi und seine Geburt. Gott wurde Mensch, unglaublich, aber wahr. Die junge Frau, Maria, schwer wie ein Schiff, wird einen Sohn gebären. Ein göttliches Kind! Halleluja!  
Herzlich willkommen in all unseren Gottesdiensten zu Weihnachten!

*Ihre Pastorin Michaela Fröhlich*

## Die Lutherbibel 2017

Wer in unserer Gemeinde schon einmal das Luther-spiel angeschaut hat, das jedes Jahr anlässlich des Reformationstages für die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen aufgeführt wird, der hat ihn leibhaftig vor Augen: Martin Luther (in diesem Jahr gespielt von Pastor Lutz Bruhn), wie er auf der Wartburg in Thüringen festsetzt, versteckt vor den Häschern des Kaisers.



*Martin Luther  
(Lucas Cranach der Ältere)*

Und wie er sich nun daran machte, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen. Für Martin Luther war die Bibel die Kraftquelle seines Glaubens, die Quelle seiner Inspiration. Immer wieder bezieht er sich auf sie, sie ist die Grundlage seiner gesamten Theologie: *Sola scriptura* – *Allein aus der Schrift* – begründet er sein reformatorisches Denken.

*(Fortsetzung auf Seite 6)*

(Fortsetzung von Seite 5)

Und so war es Martin Luther eine Herzensangelegenheit, dass das Wort Gottes nahbar und verständlich würde, brauchbar für den Alltag. Denn bisher fand es in der Kirche nur in lateinischer Sprache Verwendung und blieb damit für die allermeisten Menschen unverständlich. Also begann er den Text der Bibel zu übersetzen, aus dem griechischen Urtext in die Sprache der Menschen auf dem Markt, in den Häusern und in den Kirchen.

Denn: „Wie man Deutsch redet, dazu muss man nicht den Urtext fragen, sondern die Mutter in der Küche, die Kinder auf der Straße, die Leute auf dem Markt“. Und: „Dem Volk aufs Maul schauen“ – das waren Luthers Prinzipien für seine Bibelübersetzung.

Sie ist heute so etwas wie „das Original“ unter den deutschsprachigen Bibeln. Keine Übersetzung hat die deutsche Sprache und Literatur so geprägt wie die Lutherbibel – bis in die heutige Zeit.

Als Martin Luther 1522 die Arbeiten an seiner ersten Übersetzung des Neuen Testaments beendete, schuf er nicht nur einen Bestseller des frühen Buchdrucks, sondern prägte auch nachhaltig die Entwicklung der deutschen Sprache.

Wir „tragen jemanden auf Händen“ (Ps 91,12), hüten etwas „wie unseren Augapfel“ (Dtn 32, 10), arbeiten „im Schweiß unseres Angesichts“ (Gen 3,19) oder rennen von „Pontius zu Pilatus“ (Lk 23,6-12). All diese Redewendungen sind die Erfindung von Martin Luther. Genauso wie die vielen Begriffe, die Eingang in unseren Wortschatz gefunden haben: Sündenbock, Lückenbüßer, Machtwort, Geizhals – auch sie und viele andere Wörter stammen aus Luthers Feder. Untrennbar verbunden mit

(Fortsetzung auf Seite 7)

IN DER BIBEL REDET  
GOTT SELBST MIT UNS  
WIE EIN MENSCH MIT  
SEINEM FREUNDE.

Martin Luther



**DAS BUCH ZUM  
REFORMATIONSJUBILÄUM:  
DIE LUTHERBIBEL 2017**

AB 19. OKTOBER 2016 IM  
BUCHHANDEL ODER UNTER  
[WWW.DIE-BIBEL.DE](http://WWW.DIE-BIBEL.DE)

Mitmachen  
und gewinnen:  
**DIE BIBEL.  
DAS BUCH.  
MEIN BUCH.**  
Was ist die Bibel  
für Sie?  
[die-bibel.de/](http://die-bibel.de/)  
gewinnspiel

 DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

*(Fortsetzung von Seite 6)*

ihrer Sprachkraft ist die Bedeutung der Lutherbibel für den christlichen Glauben im deutschsprachigen Raum. Die „kernige Luthersprache“ verbindet den teils sperrigen Wortlaut mit dem reformatorischen Anliegen, der Rechtfertigung des Menschen allein aus Gottes Gnade.

Auch heute ist der Text der Lutherbibel DER vertraute Text für evangelische Christinnen und Christen und wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für den Gebrauch im Gottesdienst empfohlen.

Sprache aber verändert sich. Und damit die Lutherbibel verständlich und brauchbar bleibt, muss sie von Zeit zu Zeit angepasst werden.

Nun aber, rechtzeitig zum Beginn des Festjahres anlässlich des 500. Reformationsjubiläums ist sie da: Die neue Lutherbibel 2017. Rund 70 Theologinnen und Theologen haben sich in den vergangenen fünf Jahren daran gemacht, den Text der Bibel durchzusehen und wo nötig, zu verbessern.

Nachdem die Revisionen des 20. Jahrhunderts (zuletzt 1984) versuchten, die Übersetzung sprachlich zu modernisieren, hebt die Lutherbibel in der Revision von 2017 an vielen Stellen die Formulierungen des Reformators wieder hervor.

Die neue Fassung soll bewusst zu Luthers Sprache und zu seiner Übersetzung zurückkehren. Denn sie ist ein Schatz, den wir haben, den es zu bewahren gilt und der auch uns in unserer Zeit Kraftquelle und Inspiration sein kann.

*Annkatriin Kolbe*

*Die Lutherbibel 2017 gibt es übrigens auch online (bibelserver.com) und als Gratis-App! Ein Geschenk der EKD.*

## WunderZeit

### Die wunderbare Zeitvermehrung

Und er sah eine große Menge Volkes,  
die Menschen taten ihm Leid,  
und er redete zu ihnen  
von der unwiderstehlichen Liebe Gottes.  
Als es dann Abend wurde,  
sagten seine Jünger:

Herr, schicke diese Leute fort,  
es ist schon spät, sie haben keine Zeit.  
Gebt ihnen doch davon, so sagte er,  
gebt ihnen doch von eurer Zeit!  
Wir haben selber keine, fanden sie,  
und was wir haben, dieses wenige,  
wie soll das reichen für so viele?

Doch war da einer unter ihnen,  
der hatte wohl noch fünf Termine frei,  
mehr nicht, zur Not,  
dazu zwei Viertelstunden.

Und Jesus nahm, mit einem Lächeln,  
die fünf Termine, die sie hatten,  
die beiden Viertelstunden in die Hand.  
Er blickte auf zum Himmel,  
sprach das Dankgebet und Lob,  
dann ließ er austeilen die kostbare Zeit  
durch seine Jünger an die vielen Menschen.  
Und siehe da:

Es reichte nun das wenige für alle.  
Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll  
mit dem, was übrig war an Zeit,  
das war nicht wenig.

Es wird berichtet, dass sie staunten.  
Denn möglich ist, das sahen sie,  
Unmögliches bei ihm.

*Lothar Zenetti*

## Abendmusiken in der Adventskirche

Sonntag, 4. Dezember um 17 Uhr

**Advents- und Weihnachtsliedersingen**

Musik zum Zuhören und Mitsingen

Es spielt der Posaunenchor

Leitung: Holger Mau

---

Freitag, 16.12. 2016 um 20 Uhr

**Bereite dem Gott den Weg**

Adventliche Musikstunde

mit Werken von Felix Woysch u. a.

Ausführende:

Sängerinnen und Sänger des Hamburger Konservatoriums

Korrepetitionsklasse Makiko Eguchi

Studierende und Instrumentalisten

Leitung: Makiko Eguchi

---

Freitag, 27. Januar 2017 um 20 Uhr

**Orgelkonzert**

Zur Wiedereinweihung der Weigle Orgel

An der Orgel:

Jonas Kannenberg

Ab 19 Uhr laden wir ein zum Empfang im Vorraum der Kirche.

Danksagung an alle Spenderinnen und Spender

---

Freitag, 24. Februar 2017 um 20 Uhr

**BAROCKMUSIK aus HAMBURG und EUROPA**

mit Werken von G. Ph. Telemann, E. J. de la Guerre, H. Purcell u. a.

Ausführende:

Compagnia cant'amore

Ulf Zastrau, Altus, Meike Ruhe, Viola da Gamba - Jochen Bachmann, Cembalo

*Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.*

## Einladung zum Mitsingen

Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger, das nächste Kooperationsprojekt mit dem Neuen Chor Schnelsen und dem Projektchor Niendorf und den beiden Kirchenmusikerinnen Gudrun Kühn-Hoppe und Britta Irler startet am 1. Februar 2017. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

*Sommerliebe - Liebesommer  
„Come again: sweet love“  
Chormusik von Renaissance bis Jazz*

Die Liebe in ihren unterschiedlichen Facetten steht im Mittelpunkt unseres diesjährigen Chorprojektes 2017. Dabei werden wir - wie immer - mutige Verknüpfungen wagen und Renaissance mit Pop, Romantik mit Jazz, und Klassik mit geistlichem Spiritual verschränken. Solisten und Instrumentalisten werden das Chorprogramm bereichern und abwechseln.



Der Probenstart ist **Mittwoch, 1. Februar 2017 um 19.30 Uhr** in der Adventskirche in Schnelsen im Kriegerdankweg 7c. Die Proben finden, außer in den Ferien, abwechselnd in Schnelsen und Niendorf statt.

Das **Probenwochenende** findet von **Freitag, 12. Mai bis Sonntag, 14. Mai** in dem **Ev. Bildungszentrum Hermannsburg** statt!

Für dieses Chorprojekt suchen wir ausdrücklich noch Männerstimmen! Martina Hamberg Möbius wird, wie gewohnt, als Stimmbildnerin das Projekt begleiten.

### **Generalprobe:**

Freitag, 9. Juni 2017 in Schnelsen

### **1. Konzert:**

Sonnabend, 10. Juni 2017 um 19 Uhr  
(Schnelsen)

### **2. Konzert:**

Sonntag, 11. Juni 2017 um 18 Uhr  
(Niendorf)

Wir bitten um verbindliche Anmeldung, damit wir einen Überblick über die Besetzung bekommen, und damit bei der ersten Probe ausreichend Chornoten vorhanden sind.

*Ihre und Eure Kirchenmusikerinnen  
Gudrun Kühn-Hoppe und Britta Irler*

### **Anmeldung und Kontakt:**

Gudrun Kühn-Hoppe  
040 - 570 075 22  
kuehn@kircheschnelsen.de

Britta Irler  
040 - 28 79 60 20  
irler@kirche-in-niendorf.de

## Wiedereinweihung unserer Weigle Orgel

Heute am 1. November scheint es mir noch ganz unwirklich, über die Wiedereinweihung unserer Orgel in der Adventskirche zu schreiben.

Auf der Empore sieht es noch aus wie in der Orgelbauwerkstatt. Die Pfeifen kommen nach und nach alle wieder an ihren angestammten Platz. Der Einbau der Setzeranlage hat auch schon stattgefunden. Kurt Quathamer und seine Mitarbeiter fangen dieser Tage an, nach den Reinigungsarbeiten die Pfeifen zu intonieren und zu stimmen, so dass wir schon in der Adventszeit wieder unsere schöne Orgel NEU werden hören können.

**Unser großer Dank** gilt allen Spenderinnen und Spendern - **unseren Pfeifenputzer-Paten** - die bis heute eine Summe von insgesamt **ca. 16.300 Euro** gespendet haben, ohne die wir diese große Maßnahme nicht hätten durchführen können.

Deshalb laden wir Sie alle ein:

Sonntag, 22. Januar 2017 um 10 Uhr zum **Festgottesdienst zur Wiedereinweihung** der Weigle Orgel in der Adventskirche

mit Musik von Christopher Tambling  
„Missa Festiva“ und „Laudate Dominum“

Pastorin: Michaela Fröhlich  
Chöre der Kirchengemeinde  
Leitung: Gudrun Kühn-Hoppe

Freitag, 27. Januar 2017  
um 19 Uhr zum Empfang  
und um 20 zum  
**Orgelkonzert**  
zur Wiedereinweihung der Weigle Orgel

An der Orgel:  
Jonas Kannenberg



*Dank des Einsatzes  
von Kurt Quathamer und seinen Kollegen  
sowie der vielen Pfeifenputzer-Paten  
klingt unsere Weigle nun wie neu*

**Ab 19 Uhr** freuen wir uns, alle Spenderinnen und Spender, Interessierte und Freunde der Kirchenmusik im Vorraum der Adventskirche mit einem Glas Sekt empfangen zu dürfen. Der Orgelbauer wird an diesem Abend anwesend sein.

Das letzte Wort und den letzten Ton aber soll unsere Orgel haben, die in neuer Schönheit erklingen wird.

Im Reformationsjahr erklingt sie, wie könnte es anderes sein, soli deo gloria - allein zur Ehre Gottes und zum Lobpreis im Gottesdienst und zur Freude aller, die unsere Kirche besuchen.

*Gudrun Kühn-Hoppe*

## Wach auf, mein Herz, und singe

### Gudrun Kühn-Hoppe zum 50. Geburtstag

Wer ermuntert sich selber zum Singen, wie es Paul Gerhardt mit seinem Lied getan hat? Derjenige, der weiß, was Singen einem bedeuten kann, der vom Singen berührt, angesteckt oder zum Singen eingeladen wurde.

Es war ein Glücksfall für mich, dass ich im Frühsommer 2012 Gudrun Kühn-Hoppe begegnet bin. Gemeinsam mit Britta Irler, ihrer Niendorfer Kollegin, hatte sie einen Projektchor anlässlich des Trauergottesdienstes für die Kirchenmusikerin Helga Lühmann in der Verheißungskirche geleitet. Bei dem anschließenden Beisammensein im Gemeindesaal hatte ich Gelegenheit, Frau Kühn-Hoppe zu fragen, was die "Einladung zum Mitsingen" bedeuten würde. Es ging um ein kirchenmusikalisches Weihnachtsprojekt, "On Christmas Night" von Bob Chilcott, für das noch Sängerinnen und Sänger gesucht wurden. Auf dem Schriftentisch lag die "Einladung zum Mitsingen" in vielen Exemplaren.

Meine Frage löste bei Frau Kühn-Hoppe ein lebhaftes, freundliches, mir zugewandtes Interesse aus. Vielleicht überraschte mich damals sogar die Deutlichkeit ihres Interesses. Sie wolle mich nicht prüfen, sich aber doch von meinen sängerischen Möglichkeiten persönlich überzeugen. Eine sofortige Terminabsprache war mir aus wichtigem Grunde nicht möglich. Aber ich versprach, mich vor Beginn des Projektes

zu melden. Das tat ich auch. Wir trafen uns in der Adventskirche, und ich sang so gut und so schön, wie ich nur konnte. Nach einer Weile sagte Frau Kühn-Hoppe, ich könne in der Bassstimme mitsingen. Da fiel mir ein Stein vom Herzen.



*„Kirchenmusik ist nicht Zierat und Schnörkel des Gottesdienstes, sondern Wesenselement der versammelten Gemeinde.“*

*Foto: Michaela Conrad*

Mit der Probenphase ab August begann für mich ein intensiver Lernprozess hinsichtlich des Singens. Daneben wurde mir das Singen im Laufe der Zeit immer wichtiger. Über dieses Erleben bin ich manchmal ganz aus dem Häuschen. Doch das ist kein Wunder. Ist Singen nicht ein Aus-dem-Häuschen-Kommen? Ich bleibe beim Singen ja nicht bei mir selber. Ich kehre ein in die Schönheit einer Melodie, lasse mich von den Harmonien berühren, von den Rhythmen erfassen. Und ich befasse mich intensiv mit den Texten. Viele sind mir bekannt. Aber wenn ich sie singe und wieder singe, kann ich den Texten auf neue Weise näher kommen. Auslegung soll dahin füh-

*(Fortsetzung auf Seite 12)*

(Fortsetzung von Seite 11)

ren, wo der Text herkommt. Dies kann auch durch Singen geschehen.

Für Martin Luther gehört es zu einer rechten Weise Theologie zu studieren, das Wort der Bibel "immer treiben und reiben, lesen und wiederlesen, mit fleißigem Aufmerken und Nachdenken, was der heilige Geist damit meint". Dazu gehört auch das Singen. Man kann sich Texte ins Herz singen. Ganz gewiss geschieht aber auch dies, dass Sängern und Sänger anderen das Wort Gottes ins Herz singen. Gudrun Kühn-Hoppe lässt immer wieder ihre Chöre, den Gemeindechor und den Neuen Chor Schnelsen, aus dem Altarraum zur Gemeinde hin singen. Wunderbar! Dadurch kommt zum Ausdruck: Wir Sängern und Sänger bringen die gute Botschaft. "Kirchenmusik ist nicht Zierat und Schnörkel des Gottesdienstes, sondern Wesenselement der versammelten Gemeinde. Sänger

und Spieler, Orgel und Gemeindelied sind Partner der guten Botschaft; und man darf es unserem Musizieren, auch unserem Gemeindegesang, anmerken, dass wir in dieser leidvollen, todverschatteten Welt auf der Seite des Lebensdanks und der Hoffnung stehen" (Manfred Mezger).

Einer Einladung zu folgen, das kostet Zeit. Auch der Einladung zum Mitsingen zu folgen, ist mit Zeit verbunden. Klar! Aber verlorene Zeit? Nein! Es ist ja auch sonst im Leben so: Was wir anderen schenken, geht nicht verloren. Es gehört uns in besonderer Weise. Die Zeit, die wir dem Mitsingen im Chor widmen, bleibt in besonderer Weise unsere Zeit, gerade weil wir sie hingeben.

Freude und Trost, die Gott uns Menschen durch Jesus Christus verheißt hat, seien allezeit die treuen Begleiter für Gudrun Kühn-Hoppe auf ihrem weiteren Wege.

*Eckart Schaade*

# NATURHEILPRAXIS

AM MOORDAMM



*Natürlich gesünder....*

Klassische Homöopathie •  
Akupunktur • Chiropraktik •  
Bachblüten • Bioresonanz u.a.



Heilpraktikerinnen E. Kramper /A. Hörtinger Pinneberger Str.

167 • 25 474 Ellerbek • Tel. 04101 371 841 / 81 48 446 •

[www.praxisammoordamm.de](http://www.praxisammoordamm.de)

# Sing mal wieder



Alle Informationen finden Sie unter  
[www.chortag2017.de](http://www.chortag2017.de)

## Chortag 2017

### der Propstei Niendorf-Norderstedt

Die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der Propstei Niendorf-Norderstedt laden Sängerinnen und Sänger ihrer Chöre und weitere interessierte Chorsänger/innen – besonders auch solche, die es gerne werden möchten – ein zu einem ganztägigen Chortag. Am Sonnabend, 11. Februar 2017, wird in der Falkenbergkirche in Norderstedt-Harksheide von 10 bis 18 Uhr gemeinsam gesungen, geprobt, gegessen, geredet und gelacht. Verschiedene Workshops bieten ein stilistisch breites Angebot. Ein Workshopkonzert schließt den Tag um 17 Uhr ab. Eintritt frei!

Zur Propstei Niendorf-Norderstedt gehören elf Kirchengemeinden im Hamburger Nordwesten: Langenfelde, Stellingen, Lokstedt, Eidelstedt, Niendorf, Schnelsen

und fünf Gemeinden in und um Norderstedt. Zusammen singen rund 500 Choristen in 16 Chören. Viele Chöre freuen sich über Zuwachs. Den jährlichen Chortag unter dem Titel „Sing mal wieder“ gibt es seit sechs Jahren.

*Monika Rulfs  
(Öffentlichkeitsarbeit  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein)*

Anmeldung: ab dem 1. Dezember 2016 unter [www.chortag2017.de](http://www.chortag2017.de)

Anmeldeschluss: 5. Februar 2017

Kostenbeitrag: 6 bis 10 Euro

Maximale Teilnehmerzahl: 130

Info: [www.chortag2017.de](http://www.chortag2017.de),

bei den KirchenmusikernInnen der Kirchengemeinden oder bei: Kreiskantorin Gudrun Fliegner ([fliegner@kirche-in-niendorf.de](mailto:fliegner@kirche-in-niendorf.de) und Tel. 040 - 589 16 495)

# Stracke • Shiels

RECHTSANWÄLTE



[www.rechtsanwaeltehh.de](http://www.rechtsanwaeltehh.de)

Unsere Schwerpunkte für Sie:

- Bau- und Architektenrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Oldesloer Straße 56  
22457 Hamburg  
Tel. 040 - 550 2001  
[info@rechtsanwaeltehh.de](mailto:info@rechtsanwaeltehh.de)

**Diakonie pflegt**

Gott sei Dank,  
hier zählt  
der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über  
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

## DRUCKSERVICE JANSEN

Kopieren • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten

- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

### Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier, fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

**+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +**

Frohmestraße 8  
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33  
Fax: 040-55 00 40 34  
[info@druckservice-jansen.de](mailto:info@druckservice-jansen.de)  
[www.druckservice-jansen.de](http://www.druckservice-jansen.de)



## „Scala del Belitz“

### Vom mecklenburgischen Dorfchor zur „Scala del Belitz“

Seit Jahrzehnten besteht eine Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden in Schnelsen und im mecklenburgischen Dorf Belitz. Ein ums andere Jahr besuchten sich die Chöre hier und dort, um gemeinsam zu singen. Unglücklicherweise gab es im kleinen Belitz keine Chorleitung mehr.



*Hussain Atfah leitet die „Scala del Belitz“.  
Zum Abschluss gab es Bonhoeffers  
„Von guten Mächten wunderbar geborgen“.  
Foto: Michaela Conrad*

Doch nun fand zum Abschluss der 8. Hamburger Klimawoche am Erntedanksonntag ein ganz besonderes Konzert in einer der ältesten Hamburger Kirchen, der am Rande der Hafencity gelegenen Katharinenkirche, statt.

Der anwesende Klimaforscher Professor Mojib Latif sprach vom Teilen des Reichtums auf der Welt. „Zu diesem Reichtum gehört auch die Musik“, bekräftigte Pastor der Hauptkirche, Frank Engelbrecht. Musik kennt keine Sprachbarrieren und so fügte es sich, dass Hussain Atfah die Leitung des Belitzer Chores übernahm.

Der Syrer war vor einem Jahr aus seiner Heimat geflohen und in einer Flüchtlings-

unterkunft in Jördensdorf nahe Belitz untergekommen. Dort konnte der 27-jährige, der in Damaskus Musik studierte, seine Leidenschaft nicht ausüben.

Die Belitzer Pastorin Milva Wilkat wusste Abhilfe. „Hussain Atfah zog ins Belitzer Pfarrhaus ein und wurde überall eingebunden, wo wir Musik benötigten“, freut sie sich.

Aus einigen umliegenden Dörfern pilgerten wöchentlich Frauen nach Belitz, der Chor wurde immer größer und ökumenisch, denn auch ein katholischer Chor schloss sich an.

Die „Scala del Belitz“ entstand und es kam zu Auftritten in der alten Belitzer Dorfkirche.

Der Mitschnitt eines Konzertes Anfang Juni verbreitete sich und die Idee, in der Katharinenkirche am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit zu singen, war geboren.

Inzwischen lebt Hussain Atfah in Lübeck und hat an der dortigen Musikhochschule sein Studium wieder aufgenommen. Dennoch fuhr er jeden Freitag nach Belitz, um den Chor auf das große Ereignis einzustimmen.

Mit dem 40-köpfigen Frauenchor reiste auch ein Kammerorchester nach Hamburg. Kirchliche und weltliche Musik aus unterschiedlichen Ländern wurde präsentiert. Orientalisches war zu hören, Debussy und Chopin, Hussain Atfah füllte die Kirche als Solist mit Klang und Pastorin Milva Wilkat sang in syrischer Sprache.

Viele befreundete Schnelsener machten sich auf den Weg in die Katharinenkirche, um ihre Belitzer Chorkollegen zu bewundern.

*Michaela Conrad*

# KINDER- UND

## Gott „Danke“ sagen – das haben wir dieses Jahr auf ganz unterschiedliche Art und Weise getan:



*Collage zur Schöpfung*

Mit allen Kita-Kindern haben wir eine Bild- und Klangcollage zur Schöpfungsgeschichte gefeiert. An Gottes Ruhetag war es dann ganz still im Gottesdienstraum.

Im Kindergottesdienst haben die Kinder zur erzählten Schöpfungsgeschichte aus Schuhkartons, die mit Materialien zu den 7 Tagen gefüllt waren, ein Bild gelegt.

Mit 20 Schulklassen aus der Frohmestraße, dem Anna-Susanna-Stieg und dem Rönkamp haben wir Gottesdienste in der Adventskirche und im Christophorushaus.

Dazu wurden von den Kindern Lebensmittelgaben für die Norderstedter Tafel im Freizeitzentrum und den Verein „Anstoß“ in Lokstedt gesammelt. Zwei Gemeindebusladungen voll mit Nudeln, Konserven, Keksen, Müsli, Obst und Gemüse waren es!

*(Fortsetzung auf Seite 17)*



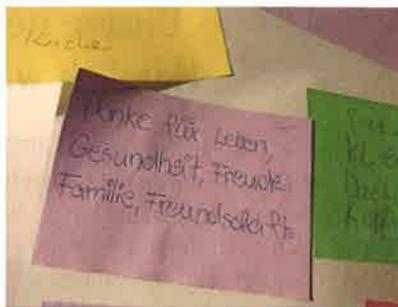
*Das war erst der Anfang, später war kaum noch Platz um den Altar!*

# JUGENDSEITE 1

In einem Jugendgottesdienst haben Konfis persönliche Dankgebete formuliert:

Danke für meine Familie und meine Haustiere / Ich bin dankbar für Gesundheit und Sicherheit / Ich bin dankbar, dass ich nicht im Krieg lebe und zur Schule gehen kann / ich bedanke mich für mein unbeschwertes Leben / Ich bin dankbar für ein Zuhause, für Heimat / Ich bin dankbar für all die tollen Menschen, die ich kennen gelernt habe / Ich bin dankbar, dass du immer für mich da bist!

Das Motto der Kinderfreizeit im Haus Hannah war „So viel du brauchst“. Jeden Morgen gab es eine Andacht dazu: Was ist mir eigentlich im Leben wichtig, wofür bin ich dankbar?



*Dankeszettel*



*Gruppenbild Haus Hannah*

„Gott sei Dank“ für diese wunderbaren Veranstaltungen, Erlebnisse, Gottesdienste und Gespräche!

Aber an dieser Stelle möchte ich noch ein „Mensch sei Dank“ hinzufügen und mich bei allen Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendarbeit ganz herzlich bedanken für die vielen unterschiedlichen Einsätze in Gruppen, auf Freizeiten, in Gottesdiensten, beim Konfer ...

Ohne Euch, Eure Ideen, Eure Zeit, Eure Verantwortung, Euren Spaß wäre das alles nicht möglich! Ich freue mich auf alles, was noch kommt (Krippenspiel ☺!) und ende mit einem dicken D A N K E !

*Eure Marion Voigtländer*

# KINDER- UND

## Unsere neue FSJ-Ierin ist da: Herzlich willkommen, Philippa!

Seit dem 1. Oktober ist Philippa offiziell im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt, worüber wir uns sehr freuen.

Sie hat sich nach ihrem Abitur im Gymnasium Blankenese für ein freiwilliges soziales Jahr entschieden, um weitere Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Zuvor hat sie bereits als Jugendgruppenleiterin in der Kirchengemeinde St. Simeon in Osdorf mitgearbeitet, vor allem in der Begleitung von Konfis, aber auch bei übergreifenden Aktionen wie Festen. Ihr schulisches Sozialpraktikum leistete sie bei der Essensausgabe der Eidelstedter Tafel.

Bevor sie bei uns in Schnelsen startete, verbrachte sie noch zwei Monate in Südafrika. Dort hat sie an einem vielfältigen Programm für benachteiligte Kinder mitgewirkt: Spielen, den Kindern die Bedeutung der Umwelt und der Natur näherbringen und das Anlegen eines Gartens waren ihre Aufgaben.

Hier in unserer Kirchengemeinde hat Philippa sich schnell eingelebt. Zu ihren größeren Projekten gehörten unsere zahlreichen Schulgottesdienste zu Erntedank, in denen sie schauspielerisch mitgewirkt hat. Aber besonders in den alltäglichen Aufgaben zeigt sich, dass Philippa als FSJ-Ierin eine wertvolle Unterstützung und Entlastung ist. Bis zum Sommer können wir von ihr glücklicherweise noch profitieren...



*Philippa - eine echte Verstärkung  
für unsere Gemeinde*

*Eure Marion Voigtländer*

# JUGENDSEITE 2

## Sommerfreizeit 2017: Schon mal vormerken...

Nächstes Jahr bewegen wir uns mit unserer Sommerfreizeit wieder Richtung Norden:

Es geht ins südliche Schweden!

Eingeladen sind Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.

Die genauen Daten sind 25.7. bis 7.8.2017

(erste Ferienzeit HH).



Anmeldeunterlagen sind ab 2. Februar bei Marion Voigtländer erhältlich.

Es gibt 30 Plätze für Teilnehmende und keine Vor-Reservierungen, die Plätze werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben.

*Eure Marion Voigtländer*



*Schweden, wir kommen!*

## Rückblick: Schöne Musik für einen guten Zweck

Die letzten Klänge des Benefizkonzertes vom 4. November in der Adventskirche klingen noch nach. Getragen von den schönen, mitunter sehr zarten Stimmen der Kinder des Kinderchors Schnelsen, über kunstvolle klassische keltische Musik, vollendet vorgetragen von Frau Wetzel-Kagelmann und Frau Billerbeck, bis zum Chors Vocal Total mit seinem schwungvollen Sound, geleitet von Georg Lange, wurde es ein genussvolles, manchmal nachdenkliches und zugleich optimistisches Musikfest. Schon der Einzug des Kinderchors in den Kirchenraum, singend und in einer langen Schlange der Chorleiterin Frau Kühn-Hoppe folgend, zeugte von wahrhaft überspringender Musik- und Lebensfreude.



*Heimspiel für den Kinderchor Schnelsen*

Optimismus, Zuversicht und Mut braucht auch das Projekt, dem der Unterstützerkreis der „Kinderbrücke“ den Erlös dieses Benefizkonzertes gewidmet hat. **Abrahams Zelt** ist eine kirchliche Initiative in der kleinen Stadt Al Ubiedyeh in Palästina, dicht bei Bethlehem. Es ist nicht im Wortsinn ein Zelt, sondern ein Grundstück mit mehreren flachen Gebäuden, die vor Jahren schon einmal für Jugendliche eingerichtet worden waren. Aber aufgrund finanzieller sowie wohl auch politischer und administrativer Probleme wurde die Initiative damals eingestellt.

In enger Zusammenarbeit wurden nun mit dem Bürgermeister, der kommunalen Verwaltung sowie der örtlichen Kirchengemeinde die Gebäude renoviert und das Grundstück hergerichtet. Es entstand Dank finanzieller Unterstützung ev. Kirchengemeinden und anderer Initiativen ein Betreuungs- und Förderzentrum für Kinder und Jugendliche der Region. Angeboten werden neben einem Mittagessen vor  
*(Fortsetzung auf Seite 21)*



*Keltische Musik dargeboten von  
Frau Wetzel-Kagelmann und Frau Billerbeck*

*(Fortsetzung von Seite 20)*

allem unterstützende schulische Nachmittagsangebote, gemeinsame sportliche Aktivitäten und kulturelle Angebote. Durchgeführt werden diese Angebote von örtlichen Kräften, alles in enger Kooperation mit der Schule und der palästinensischen Kommunalverwaltung.

Mit Unterstützung auch der nahe gelegenen „Abrahams Herberge“ (ein Hotel und kirchliche Begegnungsstätte in Beit Jala) sind zudem funktionale und sichere Spielplätze ausgebaut worden, gedacht als Orte der Begegnung für muslimische und christliche Kinder. Ausgerichtet sind diese Initiativen auf die Stärkung der palästinensischen Jugendlichen, die in einem für uns nahezu unvorstellbaren Maße unter Perspektivlosigkeit leiden, aber zugleich auch auf ein gegenseitiges Verstehen und auf eine Zusammenarbeit der Religions- und Volksgruppen.

Die Treffpunkte, Begegnungen und die gemeinsamen Aktivitäten sollen über Grenzen hinweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Erfahrung möglich machen, dass Angst und Hass überwunden werden können und eine gemeinsame Zukunft vorstellbar ist. Angesichts der aktuellen Nachrichten aus der Region ist das sicherlich eine wahrhaft mutige Zielsetzung,



*Der Chor „Vocal Total“ komplettierte das Musikprogramm*

zung, aber zugleich eine der wenigen Möglichkeiten, konstruktiv und friedensfördernd tätig zu werden.

Die Unterstützergemeinschaft der Kinderbrücke hat daher beschlossen, in dem komplizierten Geflecht der Interessen und Wahrheiten in Palästina den Blick allein auf die Interessen der Kinder zu richten und in einem neuen Anlauf dieses sehr konkrete und überschaubare Projekt **Abrahams Zelt** wirksam zu unterstützen.

Das Benefizkonzert am 4. November in der Adventskirche war ein Beitrag dazu, dem weitere folgen werden. Insgesamt wurden an diesem Abend **679 €** eingenommen. Die Kinderbrücke bedankt sich bei den Musikerinnen und Musikern von **Celtic Classical music**, von **Vocal Total** und natürlich bei den Sängerinnen und Sängern des **Kinderchors Schnelsen**.

*Aart Pabst (Kinderbrücke Schnelsen)*

Wussten Sie schon, ...

dass WIR EHRENAMTLICHE FÜR DEN KÜSTERDIENST MIT HERZ UND SEELE SUCHEN?

Am **20. Januar** bringe ich allen Interessierten die wichtigsten Abläufe zur Begleitung eines Gottesdienstes bei (Sonntagsgottesdienste, Hochzeiten, Taufen...) Das Seminar beginnt nach Absprache. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Fröhlich an (Tel. 55006027). Wir suchen junge und ältere Menschen. Unsere beiden Kirchen sind ein Schatz, aus dem wir alle leben. Ich freue mich auf Sie!

*Ihr Viktor Bader*

## Berufserfahrene Ehrenamtler gesucht!

Sie haben noch Kapazitäten frei und möchten sich sinnvoll gesellschaftlich engagieren? Unsere ehrenamtlichen Coaches sind sowohl aus dem aktiven Arbeitsleben ausgeschieden als auch noch berufstätig.

### *Wer sind wir?*

Wir sind ein erfolgreiches Unterstützungsprojekt am Übergang Schule/Beruf und möchten unser nettes Team erweitern. Wir arbeiten in enger Kooperation mit den Lehrern der beteiligten Schulen und werden durch unsere Koordinatorin intensiv begleitet. Wir suchen weitere Freiwillige für die Unterstützung Jugendlicher.

### *Worum geht es?*

Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen, Bewerbung schreiben, Simulieren des Vorstellungsgesprächs, Telefonieren – hierbei brauchen unsere Jugendlichen in Schnelsen und Eidelstedt Unterstützung – vielleicht durch Sie?

### *Wieviel Zeit muss ich investieren?*

Wenn Sie einmal wöchentlich für 2 – 3 Stunden vormittags oder mittags Zeit haben, sind Sie bei uns richtig, um die Schüler einer Klasse regelmäßig und individuell zu unterstützen.

Wir suchen jedoch auch Ehrenamtliche, die sich tageweise bei speziellen Workshops „Wie finde ich einen Praktikumsplatz“ für die Schüler engagieren möchten.

Gelegentlich suchen wir auch Ehrenamtliche „Jobcoaches“ für eine individuelle Beratung am Nachmittag.



### *Ist das Projekt seriös?*

Unser Projekt Jobbrücke Schnelsen ist in der Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen und wird gefördert durch die BürgerStiftung Hamburg.

Kooperationspartner sind die Julius-Leber-Schule, die Stadtteilschule Eidelstedt und das Kinder- und Familienzentrum Schnelsen.

### *Voraussetzungen:*

Deutsch in Wort und Schrift, Einfühlungsvermögen für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, allgemeine Kenntnisse rund um den Bereich Bewerbung.

**Fortbildungen** im Bereich Mentoring sind beim Kooperationspartner KWB (Koordinierungsstelle Weiterbildung Hamburg) möglich, ebenso Hospitationen bei anderen Coaches.

### *Haben wir Ihr Interesse geweckt?*

Weitere Informationen unter [www.jobbruecke-schnelsen.de](http://www.jobbruecke-schnelsen.de)

Oder direkt bei

Frau Waltz,

Koordinatorin Jobbrücke Schnelsen

Email: [info@jobbruecke-schnelsen.de](mailto:info@jobbruecke-schnelsen.de)

Fon: 0151 684 82 849

Dagmar Waltz,  
Koordinatorin der Jobbrücke Schnelsen

## Neues von der Jobbrücke Schnelsen

Dennis wusste schon, dass er einen Praktikumsplatz im IT-Bereich haben wollte. Er hatte sogar schon Firmen herausgesucht, aber traute sich nicht, telefonisch Kontakt aufzunehmen. Ein paar Minuten Telefontraining und Anrufe im Beisein des Coaches und beim dritten Anruf hatte er Erfolg und bekam den Praktikumsplatz!

Emelie wollte Hebamme werden und suchte einen Praktikumsplatz. Es war kurz vor dem Benefizkonzert in der Kirche Anna-Susanna-Stieg, bei dem auch der Albertinen-Gospelchor auftrat. Dort sang auch ein Geschäftsführer des Albertinen Diakoniewerkes mit. Ich nahm Kontakt auf und er sorgte für die Weiterleitung. Emelie bekam den heißersehnten Praktikumsplatz.

Laura wollte gern „Investor“ werden. Ihr musste klargemacht werden, dass das kein Beruf sei. Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass sie eine Begabung für Organisation hat und dass „Eventmanager“ eine Option sei.

Timor hatte die Schule bereits beendet, aber keinen Ausbildungsplatz. Ein Coach betreute ihn über fast ein Jahr bei rund 60 Bewerbungen. Am Ende hatte er sogar zwei Ausbildungsplatzangebote.

Es gibt viele solcher Geschichten! Die Jobcoaches helfen den Schülern und Jugendlichen, indem sie sie beraten, trainieren und ihnen Zuwendung und Zeit schenken. Jobcoaches sind aber auch oft selbst



*Die Coaches bei einem Meeting*

die Beschenkten, gerade wenn Sie solche Geschichten persönlich erleben.

**Aber wir haben nicht genug Coaches!** So warten z. B. in der Julius-Leber-Schule 5 Schulklassen des Jahrgangs 8 auf einen Coach, der 1 x pro Woche für 2 Stunden die Schüler unterstützt.

Vielleicht haben Sie ja Interesse oder Sie kennen jemanden, bei dem Sie sich das vorstellen können? Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen! Mehr dazu können im Beitrag „Ehrenamtler gesucht“ auf S. 22 lesen.

Oder Sie gehen auf unsere **H o m e p a g e**

[www.jobbruecke-schnelsen.de](http://www.jobbruecke-schnelsen.de) Dort können Sie sich noch ein besseres Bild über unsere Arbeit machen, indem Sie u. a. den Film anschauen, der im April dieses Jahres von Noa4 über unsere Arbeit gedreht wurde.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich auch gern mit mir in Verbindung setzen. Ich freue mich über Ihren Anruf, über Ihre Mail und über Ihre Bewerbung.

*Dagmar Waltz*



*Ein Coach bei der Jobbrücke betreut eine Schülerin*

*Foto: Christina Sluga*

HOTEL  
**BUSINESS & MORE**

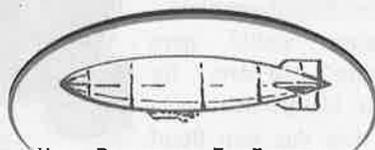
HAMBURG

IHR EVENT HOTEL DER  
BESONDEREN ART



HOTEL BUSINESS & MORE  
FROHMESTRAßE 110 - 114  
22459 HAMBURG  
TELEFON +49 40 559 06-1  
INFO@BM-HOTEL.DE

WWW.BM-HOTEL.DE



HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«  
**HAMBURG**

DAS TRADITIONELLE HOTEL  
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.  
ANNO 1897



HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"  
FROHMESTRASSE 123 - 125  
D-22459 HAMBURG  
TELEFON +49 40 559 06-0  
INFO@ZUMZEPPELIN.DE

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

## Wir fahren nach Berlin...



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Herzliche Einladung an Erwachsene  
und an Familien mit Kindern  
zu unserer Kirchentagsfahrt 2017!  
„Du siehst mich“ – das ist die Losung  
des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages  
der vom 24. bis 28. Mai 2017 in  
Berlin und Wittenberg stattfindet.

Kirchentag – das sind fünf Tage Festival  
des Glaubens. Mit über 2.500 Veranstaltungen  
für Jung und Alt: Podien, Vorträge,  
Workshops, Bibelarbeiten mit prominenten  
Referentinnen und Referenten, Gottesdienste  
in verschiedenen Formen, Begegnung,  
Spaß, Musik und Kultur.

Und 2017 ist der Kirchentag in Berlin  
und Wittenberg außerdem ein Teil des großen  
Reformationsjubiläums...

**Wir finden** – da sollten wir dabei sein!

Gemeinsam als Gruppe werden wir von  
Hamburg nach Berlin reisen und am Sonntag  
zum Abschlussgottesdienst weiter nach  
Wittenberg fahren, von wo aus es dann  
zurück nach Hamburg geht.

Wir werden in einem Gemeinschafts-  
quartier in einer Berliner Schule unter-  
kommen, außerdem gibt es auf Wunsch auch  
Privatquartiere, die die Gastgeber in Berlin  
zur Verfügung stellen (für Personen ab 35  
Jahre und für Menschen mit Handicap).

Weitere Informationen zum Kirchentag  
finden Sie unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Außerdem gibt es einen Flyer mit einem  
Anmeldeformular und allen Informationen  
zur Kirchentagsfahrt der Kirchengemeinde  
Schnelsen. Er liegt in der Adventskirche  
und im Christophorushaus aus und ist im  
Kirchenbüro erhältlich.

Am 12. Januar um 19 Uhr laden wir  
alle Interessierten zu einem Informations-  
abend in die Adventskirche ein, mit Ein-  
drücken von vergangenen Kirchentagen  
und der Möglichkeit, Fragen zur Veran-  
staltung und zur Fahrt zu stellen, und natür-  
lich sich anzumelden, wenn Sie in der  
Gruppe der Kirchengemeinde mitfahren  
möchten...

Gern können Sie sich auch direkt an  
mich wenden!

*Pastorin Annkatrin Kolbe  
(Telefon: 040 - 419 180 23  
Email: [kolbe@kircheschnelsen.de](mailto:kolbe@kircheschnelsen.de))*



*Kirchentage erfrischen nicht nur den Glauben:  
Impression vom 35. DEKT in Stuttgart  
Foto: Jardine*

**Übrigens:** Auch Schnelsen gestaltet  
natürlich den Kirchentag mit! Im Pro-  
grammheft unter „Abrahams Herberge“  
findet sich der Stand der Ev.-Ref. Gemein-  
de. Hier wird auch „Abrahams Zelt“ vorge-  
stellt, das durch die Kinderbrücke Hamburg  
unterstützt wird. Treffen Sie Pastor Hago  
Michaelis dort am Stand auf dem Gelände  
der Messe Berlin!

# Gottesdienste sonntags und feiertags



Kriegerdankweg 9



Anna-Susanna-Stieg 10

Datum	Adventskirche	Christophorus Haus
04.12. 2. Adv.	10 Uhr:  Pn. Kolbe	11 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache mit Abendmahl Pn. Fröhlich und Team
11.12. 3. Adv.	10 Uhr: P. Michaelis	11 Uhr:  P. i. R. Schaade 11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team
18.12. 4. Adv.	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit Taufen und dem Neuen Chor	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team
24.12. Hi. Abend	14 Uhr: Krippen- und Handpuppenspiel zum mitmachen für die „Kleinsten“ (1/2 bis 7 Jahre) Pn. Fröhlich u. P. Kessler 15.30 Uhr: Christvesper P. Bruhn mit dem Posaunenchor 17 Uhr: Christvesper P. Bruhn 23.00 Uhr: Christnacht Pn. Fröhlich	14 Uhr: Krippenspiel mit dem Kinderchor zum Anschauen für die „Kleinsten“ (2 - 10 Jahre) Pn. Kolbe 16 Uhr: Familienchristvesper mit Krippenspiel für größere Kinder M. Voigtländer, P. Michaelis und Team 17.30 Uhr: Christvesper Pn. Kolbe

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
25.12. Weihnachten	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: Pn. Kolbe mit dem Posaunenchor 
26.12. 2. Weihn.	10 Uhr: Pn. Fröhlich	 Gottesdienst heute in der Adventskirche
31.12. Silvester	15 Uhr: Jahresschlussandacht P. Bruhn	17 Uhr: Jahresschlussandacht P. Michaelis
01.01. Neujahr	10 Uhr:  P. Bruhn	19 Uhr: Pn. Kolbe und Frau P. Maaß
08.01 1. So. nach Epiphantias	10 Uhr: Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates und Entlassung der bisherigen Mitglieder	 Gottesdienst heute in der Adventskirche
15.01. 2. n. Epiph.	10 Uhr: Ehrung von BläserInnen  P. Bruhn	11 Uhr:  Pn. Kolbe 11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team 
22.01. 3. n. Epiph.	10 Uhr: Gottesdienst zur Orgeleinweihung  Pn. Fröhlich	 Gottesdienst heute in der Adventskirche
29.01. 4. n. Epiph.	10 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team	11 Uhr: Gottesdienst in einfacher Sprache mit Abendmahl  Pastorin Fröhlich und Team
05.02 Letzter n. Epiphantias	10 Uhr: Familiengottesdienst: P. Michaelis und Team aus der Kita „Sternenschiff“	11 Uhr: P. Bruhn mit dem Posaunenchor 

# Gottesdienste sonntags und feiertags



Kriegerdankweg 9



Anna-Susanna-Stieg 10

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
12.02 Septuages.	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit Taufen	11 Uhr:  Pn. Kolbe 11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team
19.02. Sexages.	10 Uhr: Pn. Kolbe	11 Uhr: Taferinnerungs- gottesdienst Pn. Fröhlich und P. Michaelis
26.02 Estomihi	10 Uhr: Fia Witte mit dem Weltgebetstagsteam	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis
05.03. Invocavit.	10 Uhr:  Pn. Kolbe	<i>In den Ferien ist der Gottesdienst nur in der Adventskirche.</i>
12.03 Reminiscere	10 Uhr: Pn. Fröhlich	
19.03. Okuli	10 Uhr: Prädikantin Frau Warnecke	
26.03. Laetare	10 Uhr: P. Bruhn	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis
02.04. Judika	10 Uhr:  P. i. R. Schaade	11 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache: Pn. Fröhlich und Team

Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
4.12.	Advents- und Weihnachtsliedersingen	Adventskirche	S. 8
13.12.	Adventsfeier	Christophorushaus	S. 47
16.12.	Adventliche Musikstunde	Adventskirche	S. 8
<b>Die Weihnachtsgottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf den Seiten 26 und 27</b>			
8.1.	Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates	Adventskirche	S. 4
12.1.	Info-Abend zum Kirchentag	Adventskirche	S. 25
15.1.	Feierliche Bläserehrung	Adventskirche	S. 27
27.1.	Orgelkonzert zur Einweihung der Weigle Orgel	Adventskirche	S. 8
31.1.	Info-Abend zur Israelreise	Christophorushaus	S. 32-33
19.2.	Tauferinnerungsgottesdienst	Christophorushaus	S. 50
24.2.	Barockmusikabend	Adventskirche	S. 8

### Frauenklamottenabend im Christophorushaus Donnerstag, 2. Februar 2017 von 20 bis 22 Uhr

Vom Designerteil bis zum super Schnäppchen ist alles dabei! Beim Frauenklamottenmarkt gilt: schauen, stöbern und kaufen – ohne „Einkaufsstress“ und ohne Männer!

Wer selber verkaufen möchte, kann einen Tisch bei mir reservieren. Die Kosten dafür betragen 5 Euro und einen Beitrag für das Büffet. Mit dem Erlös wird die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde unterstützt.

*Ihre Marion Voigtländer*

*(Tel.: 550 26 58 / Email: voigtländer@kircheschnelsen.de)*





*60 Jahre*

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

**Zywietz Innenausbau**



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice



**Sie werden sich wohl fühlen!**



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

**Bitte reservieren Sie frühzeitig  
für Ihre Familienfeiern.**

**Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.**

**22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60**

## 10.2.2017: Benefizkonzert der Extraklasse

Am 10. Februar startet die „Kinderbrücke Hamburg“ die Aktivitäten zur Unterstützung ihrer Hilfsprojekte im Jahr 2017. Namhafte Musikerinnen und Musiker haben ihre Teilnahme zugesagt:

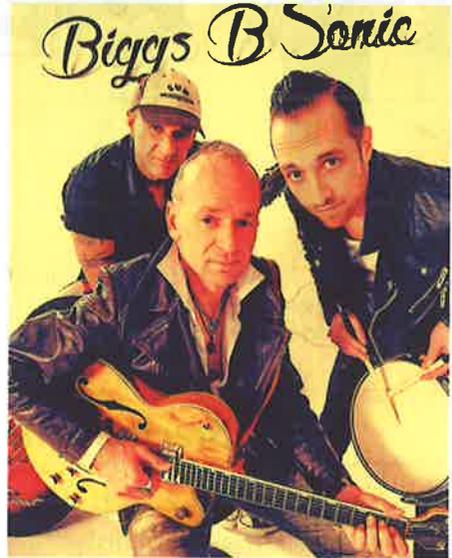
- Das Konzert beginnt um 19 Uhr mit Informationen zu den Projekten in Argentinien, Schnelsen und Palästina.
- Es folgt der Kinderchor Schnelsen mit seinem fröhlichen Auftakt zu unserem musikalischen Programm.
- Wieder dabei ist natürlich **Dara McNamara**, der erfolgreiche Hamburger Folk-, Blues- und Rockmusiker. Seit Jahren organisiert er das musikalische Programm dieses Abends und tritt diesmal mit Stephen Kavanagh als **Pickville Duo** auf. Wir dürfen uns auf das Akustik Duo aus Irland freuen: Roots music mit starken Einflüssen aus der Heimat und Amerika.
- **Kath's & Com**, die Julius-Leber Schulband, überzeugte zuletzt beim Konfirmandenbegrüßungsfest und ist mit modern Pop wieder dabei.



*Quasi ein Heimspiel für die Band von der JLS*

- Die Gäste dürfen sich dann besonders auch über die Zusage des Trios **Biggs B Sonic** freuen. Die Gruppe aus Kiel und

Schnelsen heizt uns mit Rock & Roll und Rockabilly Musik am Schluss noch einmal so richtig ein. Das Trio spielt mit Standing Drums, Contra Bass und Gitarre. Erstklassige Musiker die jeden Abend den Saal zum Rocken bringen.



*Zum ersten Mal dabei*

Das Programm ist also nicht nur „randvoll“, sondern wirklich „erstklassig“. Zudem sorgen die Helfer der Kinderbrücke wieder für ein kulinarisches Angebot und ausgewählte Getränke.

Dass dennoch kein Eintritt erhoben wird, ist freilich nicht ganz ohne „Hintergedanken“ der Helfer: Gehofft wird auf Interesse, Spenden und Appetit, denn der Erlös des Abends dient einem guten Zweck! Die „Kinderbrücke Hamburg“ ist eine Initiative von Gemeindemitgliedern und anderen Helfern, die sich seit 2001 für bedürftige Kinder einsetzt.

*(Fortsetzung auf Seite 32)*



*Seit vielen Jahren unterstützt  
das Pickville Duo unsere Benefizkonzerte*

*(Fortsetzung von Seite 31)*

Konkret geht es vor allem um das ehrenamtlich betriebene Kinder- und Familienzentrum „Luz Alba“ in Argentinien, um die Projekte von „Abrahams Herberge“ bei Betlehem für Kinder in dieser so krisengeschüttelten Region und um die „Jobbrücke Hamburg“ für Schnelsener Jugendliche, die Probleme bei dem Übergang in den Beruf haben.

Die Mitglieder der Kinderbrücke freuen sich mit mir, wenn am 10. Februar wieder viele Schnelsener den Weg ins Christophorus Haus finden und damit die Benefizveranstaltung und die dadurch geförderten Hilfsangebote im Jahr 2017 wieder zu einem Erfolg machen.

Bitte notieren Sie sich dieses Datum und laden Freunde und Bekannte zu diesem besonderen Abend ein.

*Hago Michaelis*

## Israelreise im Oktober 2017

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen plant in den Hamburger Herbstferien 2017 mit ECC-Studienreisen eine Gemeindefahrt ins „Heilige Land“. (Abflug Hamburg 20 Uhr am 13.10. / Ankunft Hamburg 9 Uhr am 28.10. – Flüge mit Luftansa) Die Planung dafür läuft auf Hochtour und wird nach Erscheinen des Gemeindebriefes abgeschlossen sein.

Die zweiwöchige Reise führt uns auf den Spuren Jesu durch Palästina und Israel. Wir entdecken die Orte der biblischen Geschichte, erleben Menschen und ihre Lebenswirklichkeit heute in dieser besonderen Gegend unserer Welt. Gegenwart und Vergangenheit werden lebendig und miteinander in Beziehung treten und vielleicht ahnen wir, warum es gerade hier seit Jahr-



*Impression aus Petra*

tausenden so schwer ist in Frieden miteinander zu leben.

In der zweiten Woche führt uns unsere Reise über den Jordan auf den Spuren des Mose und Johannes des Täufers nach Jor-

*(Fortsetzung auf Seite 33)*

*(Fortsetzung von Seite 32)*

danien. Hier können wir die Schönheit der Wüste, die unglaubliche Gastfreundschaft dieses Landes und die faszinierende Schönheit der Wüstenstadt Petra und des Toten Meeres entdecken.

Haben Sie Interesse, den Wurzeln der großen Religionen nachzuspüren, die Situation aus der Sicht der israelischen und palästinensischen Bevölkerung kennenzulernen, Freude am

Leben mit einer Gruppe und wollen Sie auch individuelles Erleben genießen, dann lade ich Sie herzlich ein, sich unserer Reisegruppe anzuschließen.

Besondere Höhepunkte werden sicher Begegnungen mit Menschen verschiedener Gemeinden und Organisationen sein, die uns einen sehr persönlichen Einblick in das Leben vor Ort bringen.

Wir freuen uns auf Mitreisende aus unserer Gemeinde, ihre Freunde und auch auf andere Interessierte aus den Nachbargemeinden, die Land und Leute kennenlernen und sich auf andere Kulturen einlassen wollen.

Die Ausflüge führen uns auch an Orte, an denen uns Fußwege und Steigungen erwarten. Sie sollten daher in der Lage sein, eine Strecke von einem Kilometer auch mit Steigungen ohne Pause zu bewältigen. Zwei längere Wanderungen sind im Programm enthalten – es wird aber auch ein Alternativprogramm für alle angeboten, die nicht so gut zu Fuß sind.



*Die Reisegruppe unserer Gemeinde vor dem Felsendom auf dem Tempelberg in Jerusalem*

Das Programm ist generationsübergreifend gestaltet, die Unterbringung erfolgt an besonderen Orten in Jordanien, am See Genezareth, in der Jerusalemer Altstadt und in „Abrahams Herberge“ in Beit Jala, nur einen Wurf von Bethlehem entfernt.

Details des Reiseplans werden wir auf einem ersten Informationsabend am 31.

Januar 2017 im Christophorushaus (um 19 Uhr), auf unserer Homepage und in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht. Die Kosten für diese zweiwöchige besondere Reise werden sich voraussichtlich auf 2.100 Euro inkl. Steuern

belaufen. Der Einzelzimmerzuschlag wird bei ca. 300 Euro liegen.

Enthalten sind: Hin- und Rückflug inkl. Gebühren, Transfers, Unterkunft inkl. Halbpension, alle Busfahrten, Eintrittsgelder, deutschsprachige fachkundige Reiseführung, Vor- und Nachbereitungstreffen.

Ich freue mich, Sie auf dieser Reise begleiten zu dürfen!

*Pastor Hago Michaelis*



*Juden an der Klagemauer*



Wir verkaufen  
Produkte  
aus fairem  
Handel

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center

Mo. bis Fr. 10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: (040) 42 90 40 56

Email: [info@weltladen-niendorf.de](mailto:info@weltladen-niendorf.de)

Internet: [www.weltladen-niendorf.de](http://www.weltladen-niendorf.de)

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Niendorf,  
Schnelsen werden in der Regel sonntags  
nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus  
fairem Handel angeboten.

# glaserei lüders gmbh

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

**Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83**

**Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglästüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glászuschnitte**

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**

## Beerdigungsinstitut **ERWIN JÜRS**

**Hamburg - Niendorf**

Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
(gegenüber der Kirche)  
und

Kollaustrasse 189  
(ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung  
eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

**Tag- und Nachruf  
040 - 58.65 65**

## Neues aus der Kita Nordstern

Liebe Gemeinde,

das Kalenderjahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Viele Themen und Projekte waren bzw. sind derzeit noch Dreh- und Angelpunkt in unserer Kita. Fragen oder Inhalte, die die Kinder sehr interessierten, spiegeln sich in Form von Projekten wie z. B. „Ich-Bin-Ich“, Freundschaften oder auch Gefühlen wider. Hieraus entstanden auch neue Blickwinkel der Kinder auf die Befindlichkeiten Anderer.

Seit November haben wir eine neue Logopädin in unserem Hause. Frau Kathrin Müller von der logopädischen Praxis Theralingua wird fortan freitags für die Kinder unserer Einrichtung da sein.

Ein großes Thema ist, wie alle Jahre wieder, das Thema des Brückenjahres. Da alle betroffenen Eltern die Wahl haben, ob ihr Kind im folgenden Jahr das letzte Jahr vor Schuleintritt in der Kita verbringen oder die Vorschule der Schule besuchen soll, gibt es sehr viele Fragen. Hamburg ist das einzige Bundesland, in dem es dieses Konstrukt gibt. Es ist daher verständlich, dass dies Verunsicherung mit sich bringt. Nur leider wird diese Fragestellung sehr häufig mit einem unglaublich leistungsorientierten Bild assoziiert. Manche Eltern wünschen sich quasi eine verschulte Form der frühkindlichen Bildung, die der des „Trichterlernens“ gleicht. Hier gilt es aus Kitasicht und auch aus Sicht der anliegenden Schulen, einen klaren Stand zu vertreten, der die qualitativen Grundsteine des Bildungsauftrages einer Kindertagesstätte



Evangelische **Kinder** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.

und auch einer Schule in der Altersstruktur 5 - 6 Jahre definiert und transparent macht. Leistungsdruck ist hier fehl am Platz. Vorschulische Bildung startet mit Kitaeintritt und soll nicht „verschult“ oder systematisiert werden. Auch die Vorschule der Schule setzt sehr auf Partizipation und Selbstbestimmung der Kinder sowie auch auf einen großen Anteil von Freispielangeboten. Es geht im letzten Jahr vor Schuleintritt explizit darum, Kinder bei

dem Übergang zu begleiten und offene Fragen der Kinder, „Was möchte ich lernen, bevor ich in die Schule komme?“. Und dies sind nicht Inhalte der 1. oder 2. Klasse! Kinder müssen Kind sein dürfen!

*„Ein Kind ist kein Gefäß,  
das gefüllt,  
sondern ein Feuer,  
das entzündet werden will...“*

*(François Rabelais, 1494 - 1553)*

Zu der Thematik Brückenjahr / Vorschule hatten wir am 1. November 2016 einen Themenelternabend in Kooperation mit der Schule Rönkamp und der Schule Anna-Susanna-Stieg und deren Schulleitungen. Frau Wiechel, Frau Christiansen und ich hoffen, die Fragen der Eltern hinsichtlich des letzten Jahres vor Einschulung befriedigend beantworten zu haben.

*(Fortsetzung auf Seite 36)*

*(Fortsetzung von Seite 35)*

Am 11. November 2016 hieß es, „Bitte lächeln“, denn es kam der Fotograf in unsere Kita. Am gleichen Tag feierten wir am späten Nachmittag noch unser Laternenfest. Hierbei stand uns auch Pastorin Kolbe zur Seite.

Am 18. November blieb unsere Kita aufgrund eines Studientages geschlossen. Das Thema war Inklusion in Kindertagesstätten. Der Studientag brachte uns neue Erkenntnisse.

*Die Kita Nordstern wünscht Ihnen, liebe Gemeinde, eine besinnliche (Vor-)Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Dennis Lehmann*

## Das Sternenschiff im Lichterglanz

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und das Thema Licht erfreut uns in allen Bereichen. Das Lichterfest im November war der Auftakt auf dem Weg vor der Adventszeit und dem Jahreswechsel.



*Alle basteln fleißig mit...*

Zum Lichterfest mit unseren Familien auf dem Kita-Gelände hatten die Kinder Lichtertüten gebastelt oder brachten eigene Laternen mit. Das Gelände wurde mit den verschiedensten Farben und Lichtquellen zum Leuchten gebracht. Kinderpunsch und Laugengebäck, das die Kinder mit den Mitarbeitenden der Kita zubereiteten, diente der Stärkung und trug zur Gemütlichkeit bei.

Das Teilen des Laugengebäcks und der Beginn mit einer Andacht in der Kirche sind schon eine kleine Tradition bei uns.

Auch die Adventszeit lässt unsere Räume in anderem Licht erscheinen. Neben den Tannenzweigen und Gestecken zieht man sich zu vielfältigen Bastelangeboten oder Keksbäckereien zurück. Die Dekoration wird von Weihnachten und der Winterzeit geprägt. Es gibt Weihnachtsgeschichten aus der Bibel und andere schöne Geschichten.



*.... und bringen bunte Lichter in die dunkle Jahreszeit*

Die Spannung bei den Kindern steigt. Es gibt viele Wünsche, die erfüllt werden sollen. Alles ist geheimnisvoll und aufregend. Für die Mitarbeitenden der Kita ist es immer wieder eine Freude, die Kinder dabei zu begleiten. Der letzte Jahresabschnitt ist eine besondere Zeit für alle Menschen und

*(Fortsetzung auf Seite 37)*

*(Fortsetzung von Seite 36)*

wir geben unsere Botschaft in Frieden zu leben gern weiter.

Im Februar gestaltet die Kita Sternenschiff dann auch wieder einen Familiengottesdienst mit der Kirchengemeinde. Dazu sind alle, die sich an Kindern in der Kirche erfreuen, herzlich eingeladen.

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit!  
Ihre Sternenschiff-Crew*



## Flüchtlingsarbeit – ein Jahr Flagentwiet

### Nothilfe – Hilfe – Integration

Aus Frauencafé wurde Frauentreff, aus Männercafé entstand das Nachbarschafts-Café.

Zum Jahresbeginn zogen viele Flüchtlinge gleichzeitig in die neu erstellte Erstaufnahme Flagentwiet. Das DRK bat uns um Räume, um vormittags Treffpunkte für Frauen und abends für Männer bieten zu können.

Nach turbulenten Anfängen ließ die Besucherzahl im Lauf der Monate nach.

Wir mussten lernen, dass die Bewohner des Camps allmählich mehr verpflichtende Termine wie Sprach-/Integrationskurse, Behördentermine etc. hatten. Da konnten sie unser Angebot nicht mehr in dem anfänglichen Ausmaß wahrnehmen. Außerdem kannten sie sich besser in Hamburg aus, das Wetter war angenehm und sie machten sich anderweitig auf zu eigener Freizeitgestaltung.

Trotzdem sahen wir, auch in Absprache mit den Verantwortlichen des DRK, die Notwendigkeit, zum Zwecke der Integration weitere Kontakte zu pflegen.

Viele der Ehrenamtlichen, die anfangs in unseren Cafés mitmachten, sind inzwischen in die vielfältigen Angebote der Fla-



*Handgefertigtes vom Frauentreff*

gentwiet wie Kleiderkammer, Sprachkurse, Kinderausflüge etc. eingebunden.

Die Verantwortlichen des Männercafés sahen die Zeit gekommen, das Angebot nicht nur auf Männer der Flagentwiet zu konzentrieren. Der Kontakt mit den Schnelsener Bewohnern für Frauen, Män-

*(Fortsetzung auf Seite 38)*

*(Fortsetzung von Seite 37)*

ner und Kinder schien ein sinnvolles neues Ziel zu sein. Damit Menschen angeregt werden zu kommen, wurde ein Themenkatalog erstellt. (Wir berichteten im letzten Gemeindebrief.) Das hat geholfen, dass jetzt jeden Donnerstag ein fröhliches mehrsprachiges Stimmengewirr aus verschiedenen Räumen im Christophorushaus zu hören ist. Besonders die Abende, an denen gekocht und gemeinsam gegessen wird, führen zu vielen Genussäußerungen (aah, mmh, bravo). Es duftet beim Eintreten ins Haus wunderbar. (Beim ersten Mal war es syrisch, beim zweiten Mal persisch) Jetzt trifft man auch immer öfter Men-



*Egal ob herzhaft deftige Speisen...*

genen Wohnungen leben. Durch die Gespräche entwickeln sich wiederum andere Hilfsangebote oder gemeinsame Unternehmungen.

Übrigens: die Kochabende werden finanziert aus dem neuen Förderprogramm der Stadt. In einem Kreis aus Ehrenamtlichen der Schnelsenener Flüchtlingseinrichtungen und Kirchengemeinden sowie Beratung eines Behördenvertreters und hauptamtlich Beschäftigten der Flüchtlingsunterkünfte wird entschieden, an welche ehrenamtlich organisierten Initiativen Geld aus dem Integrationstopf der Stadt gegeben wird. Die Stadt vergibt das Geld an die Bezirke. Eimsbüttel hat in den Stadtteilen je einen „Runden Tisch“ für diese Arbeit eingerichtet. Die Finanzaufsicht für Schnelsen liegt in den Händen unserer Gemeinde.

*(Fortsetzung auf Seite 39)*



*... oder wundervoll süßes Gebäck -  
Essen und Gastlichkeit spielen eine große Rolle*

schen aus unserer Gemeinde und Nachbarschaft an. Es kommen auch Flüchtlinge, die schon aus der Erstaufnahme raus sind, in der Pinneberger Straße oder bereits in ei-

(Fortsetzung von Seite 38)

Auch bei den Treffen der Frauen am Montagvormittag war Veränderung notwendig. Der anfängliche Bedarf nach ersten Sprachhilfen, erstes Schnuppern in deutsche Gewohnheiten wurde abgelöst vom strukturierten Alltag der Frauen. Wir wollen aber weiterhin einen geschützten Bereich für Frauen anbieten. Nach einer Sommerpause entstand jetzt das Montagsangebot für Frauen, die gern handarbeiten (stricken, häkeln, Kleidung reparieren). Dies ist natürlich weiter gepaart mit dem Angebot der ersten Deutschübungen.

Rosalinde Kiel

### **Flüchtlinge in der Bibel: Schon mal darüber nachgedacht?**

- *Abraham - ein Wirtschaftsflüchtling*
- *Isaak - ein Wirtschaftsflüchtling*
- *Jakob - Flucht vor dem eigenen Bruder*
- *Mose - ein politischer Flüchtling*
- *Noami - ein Wirtschaftsflüchtling*
- *David - Flucht vor dem eigenen Sohn und dem Schwiegervater*
- *Jesus - ein politischer Flüchtling*

**Sie suchen passende Geschenke für Enkel-,  
Paten-, Nachbars- oder die eigenen Kinder?**

**Zur Taufe, zum Geburtstag,  
zu Weihnachten oder einfach so?**

**Dann hat der Bücherschrank  
im Christophorushaus viel zu bieten!**

**Von Kinderbibeln, über Gebetswürfel bis hin zu  
kleinen Schutzengeln finden Sie hier allerhand.**

**Reinschauen lohnt sich!**

**Der Bücherschrank steht Ihnen auf Anfrage  
nach jedem Gottesdienst offen.**

## Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage:** 6.750 Exemplare

**Anzeigen und Layout:** Hr. Michaelis  
Tel. 040 - 419 180 22

**Anzeigen:** Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe** 200 € (in s/w: 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe** 300 € (in s/w: 150 €)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
März bis Mai 2017  
ist der **06.02.2017**

**Druck:** GemeindebriefDruckerei,  
29393 Groß Oesingen

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pastor Lutz Bruhn (Vorsitzender des Kirchengemeinderates)

**Redaktion und Layout:**

Steffen Otte und Hannelore Groth  
Sie erreichen uns auch per **E-Mail:**  
[gemeindebrief@kircheschnelsen.de](mailto:gemeindebrief@kircheschnelsen.de)  
und über unsere **Homepage:**  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen speziellen Zweck spenden wollen, überweisen Sie bitte auf das **Spendenkonto** der **Kirchengemeinde Schnelsen**

**BIC** GENODEF1EK1

**IBAN** DE 70 5206 0410 4506 4900 26

bei der **Evangelischen Bank**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!

Möchten Sie eine **Spendenbescheinigung**, dann beachten Sie die **Hinweise im Kasten** rechts auf der Seite gegenüber.

## Kinder- und Jugendarbeit

**Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10**

**Kindergruppe:** (6- bis 8-jährige)  
Di. 15.30 - 17 Uhr

**Jungchar:** (8- bis 12-jährige)  
Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr  
immer 14-tägig in der Schule  
am Anna-Susanna-Stieg

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Minigottesdienst** (0 - 6 Jahre)  
Termine siehe Gottesdienstplan.

**Schnecke:** Spielgruppe (Mo.+ Di.)  
für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren  
Infos bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

## Kirchenmusik

**Kinderchor Schnelsen:**

**Gruppe I** (5- bis 8-jährige)  
Mi. 14.30 - 15.15

Gruppe I zur Zeit nur mit  
einer Warteliste für Interessierte.

**Gruppe II** (8- bis 12-jährige)  
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

In **Gruppe II** können Kinder dazustoßen.  
Geprobt wird im Christophorushaus.

**Neuer Chor Schnelsen:**

Mi. 20 - 21.30 Uhr in der Adventskirche

**Gemeindechor:**

Do. 11.30 - 12.30 Uhr  
in der Adventskirche

In **beiden Chören** sind **neue Sänger/  
Sängerinnen** herzlich willkommen!

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr  
in der Adventskirche

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Angebote für Erwachsene

### Christophorushaus

#### Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

##### Treffpunkt Spielenachmittag:

Di. 14 - 17 Uhr

Frau Kind (Tel. 550 84 15)

##### Gemeinsames Mittagessen:

Do. 12 Uhr.

Anmeldungen bis Montag

(Tel. 550 84 76)

##### Seniorenachmittag:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

Pastor Bruhn (Tel. 550 84 76)

##### „Spätstück“:

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,

Treffpunkt und Frühstück für Singles.

Alter ca. 40-55 Jahre. Info: Tel. 5500168

##### „Anatomische Bewegungsgruppe“:

Mi. 9.30 - 10.15 Uhr im Bühnenraum

Annette Dinkels, Telefon 44 44 83

##### Gedächtnistraining:

Mi. 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Clubraum

Norbert Frantzen (Tel. 0176-50427669)

##### Kleiderkammer (im Christophorushaus

##### Anna-Susanna-Stieg 10):

Ausgaben: Die Ausgabe findet in der Regel statt am ersten Mittwoch jedes Monats zwischen 17 und 19 Uhr.

Spenden: Spenden, die gewaschen, intakt und nicht älter als 10 Jahre sind, können nur montags von 9 bis 17 Uhr im Christophorushaus abgegeben werden.

Weitere Informationen:

Email: kleiderkammer@kircheschnelsen.de oder direkt bei Antje Lorenz (privat Tel. 0171 930 9919 / nur wochentags zwischen 9 und 20 Uhr anrufen!)

## Adventskirche

### Kriegerdankweg 7c

##### Offene Kirche:

Di. 11 - 13 Uhr

Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

##### Frauenkreis:

2. u. 4. Do. im Monat

14.30 - 16 Uhr

Frau Peters (Tel. 550 38 91)

##### Teekreis: 4. Sa. im Monat

19 - 21 Uhr

Frau Banas ( Tel. 550 35 64 )

##### „Gesprächsbibeltee“:

(Bibelgesprächskreis):

14-täglich, Fr. 18 - 20 Uhr

Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76)

##### Stadtausflüge:

3. Mi. im Monat

Treffpunkt an der Haltestelle

„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr

Frau Vogt (Tel. 550 33 32)

**Hinweis zu Spendenbescheinigungen:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir extra Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!)

## DRK-Tagespflege Eidelstedt

### Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten.

Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.



### DRK-Tagespflege Eidelstedt

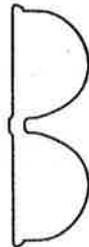
Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93

[www.drk-tagespflege-eidelstedt.de](http://www.drk-tagespflege-eidelstedt.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8:30 bis 16:30 Uhr

# STEHR'S



## BRILLENSTUDIO

## HEINRICH STEHR

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12

## Wir gratulieren zum Geburtstag



Die Kirchengemeinde Schnelsen  
gratuliert allen Geburtstagskindern.  
Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage  
ab dem 80. abgedruckt.



### Dezember

Gerda Braack	01.12.1934	Karlheinz Löwes	14.12.1935
Erika Kiel	01.12.1932	Margot Lettkemann	16.12.1934
Ursula Arnoldt	01.12.1930	Helga Mahlstedt	17.12.1934
Lars Rettstadt	02.12.1936	Erna Behrens	17.12.1933
Liselotte Freitag	02.12.1923	Günter Wulfen	17.12.1929
Elke Weinknecht	03.12.1932	Meta Krause	17.12.1914
Vera Genge	03.12.1929	Ursula Meyner	18.12.1934
Hella Schaefers	03.12.1927	Gerda Stolzenburg	19.12.1933
Renate Seidel	04.12.1936	Gerhard Franz	19.12.1932
Edith Weyer-Le Moul	04.12.1936	Ingrid Homann	20.12.1936
Käte Jeckel	04.12.1934	Christel Freund	20.12.1933
Ingeborg Wulf	04.12.1932	Heinz Müffelmann	20.12.1928
Gisbert Gafron	04.12.1928	Margarete Eickmeier	20.12.1927
Lieselotte Sasse	04.12.1923	Helmut Wolff	25.12.1933
Ingeborg Christiansen	06.12.1925	Christa Dralle	25.12.1931
Vera Roscher	06.12.1925	Walter Faltn	25.12.1930
Helga Halleemann	07.12.1936	Hannelore Schüler	25.12.1928
Hildegard Fascher	07.12.1926	Werner Lange	26.12.1935
Lieselotte Rohwer	07.12.1926	Christa Pantelic	26.12.1929
Karin Rehders	08.12.1934	Ingeborg Kühnast	26.12.1928
Jürgen Erlandsson	08.12.1933	Gerhard Rechter	27.12.1931
Inge Matzkeit	09.12.1932	Willi Höfs	27.12.1930
Heinrich Labrenz	10.12.1933	Lieselotte Strecker	27.12.1923
Lisbeth Müller	10.12.1920	Heide Hamann	29.12.1935
Käte Holst	11.12.1936	Gertrud Kramm	29.12.1918
Inge Zarnekow	11.12.1936	Eva Holst	30.12.1933
Alice Pelz	11.12.1932	Helga Jacobsen	30.12.1930
Meno Ehrich	12.12.1934	Dorothea Schmidt	30.12.1923
Ulrich Prieß	12.12.1934	Ingrid Schütt	31.12.1935
Uwe Susemihl	12.12.1934	Inge Schnoor	31.12.1924
Inge-Maria Krause	12.12.1928	<b>Januar</b>	
Ursula Gerdts	12.12.1927	Hannelore Eichhorn	01.01.1937
Ingeborg Gerdts	13.12.1934	Alexander Gämlich	01.01.1936
Marie-Luise Klug	13.12.1924		

*(Fortsetzung auf Seite 44)*



*(Fortsetzung von Seite 43)*

Ernst August Kruse	01.01.1935	Eleonore Steinfadt	10.01.1920
Erna Broström	01.01.1934	Werner Thomsen	11.01.1936
Christel Doh	02.01.1936	Carl Lagrain	11.01.1924
Hanna-Lore Wilkens	02.01.1936	Lieselotte Bremer	12.01.1936
Wolfgang Steger	03.01.1937	Ilse Heidorn	12.01.1935
Ingrid Beyer	03.01.1935	Sonja Hitzemann	12.01.1931
Ingrid Klein	03.01.1934	Anna Kovacevic	12.01.1930
Helga Wulf	03.01.1931	Hildegard Kemper	13.01.1935
Ingeborg Meinke	04.01.1937	Lore Harder	14.01.1935
Siegfried Nauroschat	04.01.1937	Rita Niß	15.01.1935
Helga Zywiets	04.01.1936	Karl-Heinz Prigge	15.01.1927
Martha Bobrick	04.01.1935	Friedhelm Leser	17.01.1937
Ruth Claus	04.01.1930	Wielant Hoffmann	17.01.1933
Siegilde Zywiets	05.01.1934	Wolfgang Back	17.01.1932
Ingeborg Rinder	05.01.1933	Ingrid Brath	18.01.1936
Horst Schünemann	07.01.1937	Rhena Krüger	18.01.1927
Irmgard Maaß	07.01.1934	Emmy Kalkowsky	19.01.1931
Helga Remagen	07.01.1926	Heinz Seifert	20.01.1931
Renate Pfeil	08.01.1937	Manfred Thielmann	21.01.1934
Rudolf Wulf	08.01.1927	Lotte Prast	22.01.1936
Claus Groth	09.01.1935	Marie-Luise Engel	22.01.1934
Lisa Ripperger	09.01.1930	Lisa Roseke	22.01.1929
Adelheid Moeller	10.01.1937	Helmut Springborn	22.01.1924
Gertrud Hönerlage	10.01.1929	Hans-Albert Grap	23.01.1933

*(Fortsetzung auf Seite 45)*

**ALLES unter einem DACH vom FACH**



**VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG**

**Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!  
Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60**



**ZENTRALE  
Holsteiner Chaussee 295**

**KUNDEN-SERVICE-BÜRO  
Wählingsallee 3**



*(Fortsetzung von Seite 44)*

Eleonore Thal	23.01.1929	Paul Schuldt	13.02.1936
Johannes Scholtissek	23.01.1925	Elisabeth Donocik	13.02.1932
Christel Gragert	24.01.1935	Helene Boers	13.02.1924
Gerhard Radtke	24.01.1925	Magnus Weitemeier	14.02.1935
Elsa Gawenda	25.01.1937	Erika Strothmann	14.02.1933
Ingrid Aepler-Thomaschewski	25.01.1935	Günther Drahn	14.02.1932
Barbara Eisen	25.01.1933	Franz Lohse	15.02.1930
Irmgard Neuber	25.01.1932	Gerhard Fascher	16.02.1927
Renate Lüdeke	26.01.1933	Christa Schwenzner	17.02.1936
Dr. Hans-Ulrich Rohde	26.01.1922	Traute Kerrutt	17.02.1931
Erwin Meiritz	27.01.1935	Werner Kamph	17.02.1929
Gerhard Schlaak	27.01.1931	Margot Hahn	17.02.1928
Franz Hüttmann	28.01.1933	Ursula Marquardt	17.02.1928
Helga Rehn	30.01.1936	Gerda Baumgarte	17.02.1921
Gisela Uchdorff	30.01.1934	Walter Mähl	18.02.1933
Hans Kiel	30.01.1926	Ingrid Thiele	18.02.1933
Reinhard Lüth	31.01.1936	Gerhard Schröder	19.02.1937
Ursula Leppert	31.01.1931	Gertrud Hoffmann	19.02.1935
		Marga Schütt	19.02.1935
		Christa Kobisch	19.02.1934
<b>Februar</b>		Johanna Seifert	19.02.1933
Andre Kruse	01.02.1934	Eckhard Witt	20.02.1937
Gertrud Schubert	01.02.1924	Dr. Heino Freese	20.02.1935
Gerhard Jäger	03.02.1928	Heinz-Hermann Voß	21.02.1936
Karin Bansee	04.02.1936	Helga Klatte	21.02.1932
Charlotte Hertwig	04.02.1934	Hanna Kanold	21.02.1928
Michael Holtz	05.02.1937	Olga Fechner	22.02.1935
Christa Purucker	05.02.1935	Renate Hildenbrand de Jimenez	23.02.1936
Ingeborg Schröder	05.02.1935		
Richard Mehrens	05.02.1930	Rita Wullenweber	23.02.1935
Rolf Hoffmann	06.02.1937	Ingrid Garling-Johst	24.02.1937
Ursula Köhnholdt	06.02.1932	Heinz Scheer	24.02.1935
Günter Martinetz	07.02.1937	Carola Reimers	24.02.1932
Charlotte Bugdoll	07.02.1930	Elvira Kruse	25.02.1936
Christa Vogler	08.02.1937	Elisabeth Paulsen	25.02.1927
Marga Scharfenberg	08.02.1933	Hans Schaar	26.02.1935
Inge Wiggers	09.02.1936	Kitti Herrmann	26.02.1930
Anna Appen	09.02.1930	Elli Kösters-Weiß	26.02.1925
Irma Kaup	10.02.1935	Olga Wedemann	26.02.1924
Erika Haberbeck	10.02.1934	Ingrid Simon	27.02.1930
Rosalinde Luise Klauer	10.02.1934	Klaus Rasch	28.02.1936
Felicitas Kauffert	10.02.1929	Ilsa Neumann	28.02.1931
Hanna Krappa	11.02.1935	Helga Thießen	28.02.1926



## Die Erwachsenenarbeit lädt ein!

Haben Sie ein Spiel, das Sie gern spielen, aber leider fehlen Ihnen die Mitspieler/innen? Möchten Sie einfach mal wieder das eine oder andere Spiel spielen? Im Moment werden „Rommé“, „Rummicub“ und „Skat“ in unserer Runde gespielt, aber wir können auch andere Spiele spielen. Und ein Kaffeepäuschen wird auch immer eingeschoben.

Wenn Sie nun Interesse an unserem „Treffpunkt“ dem Spielenachmittag haben, kommen Sie vorbei: Wir treffen uns jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Christophorushaus.



*Spiel, ...*

Immer allein am Mittag vor dem Teller sitzen? Das muss nicht sein: Wir haben eine gemütliche Runde, die sich regelmäßig zum Essen trifft. Gern würden wir unsere Runde erweitern. Wann wir uns treffen? Der Mittagstisch ist an jedem Donnerstag ab 12 Uhr im Christophorushaus.

Wer hat Lust mitzudenken und mitzureden über Themen der Kirche, des Glaubens oder aktuelle weltbewegende Themen? Den oder die laden wir ein zu unseren Gesprächen beim Seniorennachmittag an jedem dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Christophorushaus.

*(Fortsetzung auf Seite 47)*



*... Speis, ...*



# Günther Hamer

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

*(Fortsetzung von Seite 46)*

Wer es etwas öfter haben möchte, ist herzlich eingeladen zum Gesprächsbibeltée alle 14 Tage ab 18 Uhr im Vorraum der Adventskirche



*... bis hin zu Gesprächskreisen und Ausflügen reichen die Angebote der Erwachsenenarbeit!*

Aber wir sitzen nicht nur in der Gemeinde, sondern entdecken auch gern unsere Umwelt mit den **Stadtausflügen** an jedem dritten **Mittwoch** im **Monat** zu **Zielen** in **Hamburg**. Die Ziele werden über Handzettel und Plakate in der Regel drei Wochen vorher bekannt gegeben.

Auch erkunden wir die Natur und die nähere Umgebung unserer Stadt bei den **Tagesausflügen** an **schöne** und **interessante** Orte der **Umgebung**. Es gibt je **zwei** Termine im **Jahr** - angekündigt im **Gemeindebrief**.

Informationen, Nachfragen zu den Gruppen und Terminen? Bitte an **Pastor Bruhn**: Tel: **550 84 76** (hier am besten zu erreichen von 8.30 bis etwa 9 Uhr)

*Lutz Bruhn*

## Adventsfeier

*Advent, Advent,  
wir feiern Dich!*

**Am Dienstag,  
13. Dezember ab 14 Uhr  
im Christophorushaus**

Lieder, Texte und Gedichte werden uns einstimmen in diese besondere Zeit, leckere Torte und Gebäck gehören natürlich auch dazu.

Die Einladung gilt allen, die gern mit uns feiern möchten – ohne Anmeldung. Nur wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte vorher an.

Pastor Bruhn und das Vorbereitungsteam freuen sich schon auf Sie!

*Ihr Lutz Bruhn*

## Goldene Konfirmation 2017

2017 soll es bei uns wieder eine **Goldene Konfirmation** geben. Doch dazu brauchen wir **SIE**: Wenn Sie in den Jahren **1966, 1967** oder **früher** konfirmiert wurden – egal ob in Schnelsen oder anderswo, dann melden Sie sich doch bitte im Kirchenbüro oder bei **Pastor Bruhn** (Telefonnummern und Adressen auf der Rückseite des Gemeindebriefes). Gern nehmen wir auch von **Ihnen** Adressen an, die Sie vielleicht aktuell von **ehemaligen Konfirmandinnen** und **Konfirmanden** haben.

**Goldene  
Konfirmation  
2017**

Der **Termin** ist schon festgelegt auf den **21. Mai 2017** in der **Adventskirche**.

*Lutz Bruhn*

# Container

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma  
Grothwisch 73**

**22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**

**04106/75251 oder  
75341**

## Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte  
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRISTOPHER SACKS-  
SERVICES*

Tel 040 40195056

Fax 040 40195055

oder Mail an: [pc@sacks.de](mailto:pc@sacks.de)

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen  
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher  
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden  
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-  
Garantie und Vorsorge-Treuhand



***MÜNZEL***  
***BESTATTUNGEN***

*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

**☎ 040 - 559 86 20**

## 1951 begann der Frauenkreis

„Liebe Frau ....! Es ist noch nicht allzulange her, als Sie Ihr Kindlein zur heiligen Taufe gebracht haben.“ So beginnt die Karte von Frau Helga Witt, der Frau von Pastor Helmut Witt, mit ihrer Einladung zum „Taufmütter-Abend“ im Jahre 1951. Das war der Beginn des Kreises, der sich inzwischen nicht mehr „Mütter-“ sondern „Frauenkreis“ nennt. Das sind stolze 65 Jahre kontinuierliche Treffen. Damit ist dies wohl der älteste Kreis unserer Erwachsenenarbeit. Nur noch übertriffen von unserem Posaunenchor, der schon 91 Jahre besteht.

Viele gute Stunden und auch so manche Ausflüge, sogar bis nach Berlin, verbinden sich mit den Erinnerungen an diesen Kreis und seine Mitglieder. Die Themenvielfalt umfasst Bibel- und Glaubensfragen, aber auch gesellschaftliche Themen. Doch selbst ganz praktische Fragen wurden schon zum Teil recht intensiv bewegt. Aber die gute Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Gebäck gehören immer dazu!

Lange hatte Frau Witt den Kreis geleitet. Im Jahre 1982 gab es die kleine „Revolution“: Ein Mann (!) – Pastor Hein Braungardt – übernahm die Leitung für ein Jahr. Ihm folgte Pastor Ulrich Krieg. Von ihm übernahm dann Frau Margarethe Jacobsen zu Beginn der 90er Jahre die

Betreuung des Kreises, der immer mehr in ehrenamtliche Hände ging. Frau Beck und Frau Brigmann, können hier genannt werden. Über viele Jahre hatte besonders Frau Waltraud Werblow „das Heft in der Hand“. Nicht nur die Organisation war ihre Aufgabe, sondern auch Inhalte hat sie oft den Nachmittagen beige-steuert.

Schnelzen, dem 2. 11. 1951.  
Liebe Frau .....

Es ist noch nicht allzulange her, als Sie Ihr Kindlein zur heiligen Taufe gebracht haben. Damit haben Sie bezeugt, daß es Ihnen ein ernstes Anliegen ist, Ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen.

Teil wir uns mit Ihnen von Herzen über Ihr Kindlein freuen, möchten wir Ihnen bezeugen, daß wir Ihrer gedanken und gern die Verbindung mit Ihnen aufrecht erhalten wollen.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, zu unseren Taufmütter-Abenden zu kommen, die ab Montag, dem 12. November 20 Uhr je einmal im Monat an jedem 2. Montag des Monats in unserer Kirche (Gemeindeaal) stattfinden.

Das Thema des ersten Abends lautet: "Bedeutet Frau und Mutter sein Opfer oder Glück?"

Es läßt herzlich dazu ein  
Frau Helga Witt.

*Ein Stück Gemeindegeschichte:  
vom Taufmütter-Abend zum Frauenkreis*

Als Pastor Peter Hahn die Altenarbeit von Frau Jacobsen übernahm, weil sie in den Ruhestand ging, hat er auch diesen Kreis betreut. Die Leitung und inhaltliche Begleitung hat seit einiger Zeit Frau Gerda Peters von Frau Werblow übernommen, jetzt begleitet von Pastor Lutz Bruhn.

Wer jetzt auf den „Geschmack“ gekommen ist, ist herzlich eingeladen: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat trifft sich der Frauenkreis von 14.30 bis 16 Uhr im Vorraum der Adventskirche.

*G. Peters und L. Bruhn*

## Tauferinnerungsgottesdienst

Am 19. Februar 2017 ist es wieder soweit: Wir feiern im Christophorushaus Tauferinnerungsgottesdienst.

Mehr als 80 Tauben hängen inzwischen vor dem großen Fenster im Gottesdienst-raum unseres Christophorushauses und zeigen uns, dass wir uns in diesem Jahr über besonders viele Taufen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen freuen dürfen.



*Mittlerweile hängen mehr als 80 Taubtauben hinter dem Altar des Christophorushauses*

Alle Getauften sind mit ihren Familien eingeladen, sich ihre Taubtaube aus Papier mit ihrem Namen und Taufspruch abzuholen, die wir bei der Taufe feierlich vor das Fenster im Christophorushaus oder an einen Kerzenleuchter in der Adventskirche gehängt haben.

Die Taufe gilt ein für alle Mal – für ein ganzes Leben mit allen Höhen und Tiefen sagt Gott Ja zu uns. Aber: Die wenigsten von uns können sich an ihre eigene Taufe erinnern. Darum ist es gut, sich zuweilen daran erinnern zu lassen.

Das Wasser des Taufbeckens zeigt und lässt spüren: Gott hat Leben geschenkt. Diesem Täufling, diesem Getauften und allen, denen er begnet. Und Gott will das

Leben begleiten, bei ruhigem und stürmischem Wasser. Mit seiner Liebe, seiner Sorge, seinem Segen. Martin Luther hat sich in seinem Leben immer wieder bewusst daran erinnert: Ich bin getauft! Das hat im Kraft gegeben oder Ruhe in unruhigen Zeiten.

Die Tauferinnerung ist darum gut für Groß und Klein – egal ob man nun 5, 45 oder über 80 Jahre alt ist, schließlich ist und bleibt jeder von

uns Gottes Kind. Deswegen ist die ganze Gemeinde zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Lasst euch an eure Taufe erinnern und von der Freude der Kinder anstecken, deren Gesichter in diesem Gottesdienst leuchten werden.

*Hago Michaelis und Michaela Fröhlich*

## Freud und Leid

Alexej Lutz  
Mia Waege  
Carla Waege  
Oskar Freitag  
Christin Ihde  
Helen Waege

Liam Noel Fait  
Michaela Steen  
Jonathan Neppel  
Marie Lüdemann  
Jonathan Reinhard

Hanna Maria Steen  
Laila Sophie Schäfer  
Leonora Sophia Ehlers  
Toby Holger Maasberg  
Hannah Ilona Breckwoldt



Lisa-Marie Ilgner und Christian Lützen - Ilgner  
Christian Prause und Anika Rühmann- Prause, geb. Rühmann



Egon Kroll, 87 J.  
Paul Schmidt, 94 J.  
Horst Schülke, 76 J.

Joachim Kersten, 79 J.  
Ian Gregor Duncan, 81 J.  
Else Elfriede Gienapp, 94 J.

Heinz-Bernhard Böhle, 79 J.  
Jutta Elisabeth Müffelmann, 87 J.

## Nachruf für Jörn Mählmann

**Jörn Mählmann ist am 22.10. gestorben**

Wir trauern mit seiner Familie und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um seinen frühen und überraschenden Tod.

Unser Mitgefühl und unsere Gebete gelten vor allem seiner Familie und seinen Freunden.

Herr Mählmann war in der Gemeinde als der Leiter des „Freizeitentrums Schnelsen“ („FZS“) vielen bekannt. Mit unserer Gemeinde war er über viele Jahre sehr freundschaftlich verbunden, besonders in der Vorbereitung und Durchführung unserer alljährlichen „Sommerkirche“, die wir zusammen mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde vor und in dem „FZS“ feiern. Er wird uns in seiner guten und zugewandten Art, mit seiner Hilfe und unkomplizierten Mitwirkung fehlen.

*L. Bruhn*

## Adressen

### ■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Andrea Pöhls  
Kriegerdankweg 7 c  
22457 Hamburg  
Tel.: 571 48 702  
Fax: 571 48 725  
Email: buero@kircheschnelsen.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr  
Jeden 1. + 3. Do. im Monat 16-18 Uhr

### ■ HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro

### ■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe  
Tel.: 570 07 522  
Email: kuehn@kircheschnelsen.de

Makiko Eguchi  
Email: eguchi@kircheschnelsen.de

### ■ ERWACHSENENARBEIT

Lutz Bruhn  
Tel.: 550 84 76  
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

### ■ FLÜCHTLINGSARBEIT

Kontakt: Hago Michaelis und Rosie Kiel  
Email: fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de  
Kleiderkammer  
Email: kleiderkammer@kircheschnelsen.de

### ■ GEMEINDEBRIEFREDAKTION

Email: gemeindebrief@kircheschnelsen.de

### ■ PASTORIN / PASTOREN

Lutz Bruhn,  
Franzosenheide 19, 22457 Hamburg  
Tel.: 550 84 76  
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich  
Ahornstraße 39, 25474 Bönningstedt  
Tel.: 55 00 60 27  
Email: froehlich@kircheschnelsen.de

Annkatriin Kolbe  
Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg  
Tel.: 419 180 23  
Email: kolbe@kircheschnelsen.de

Hago Michaelis  
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg  
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)  
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer  
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg  
Tel.: 550 26 58  
Email: voigtlaender@kircheschnelsen.de

### ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff“  
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42  
Leitung: Gabriele Ulrich  
Email: ulrich@kircheschnelsen.de

Integrationskita „Nordstern“  
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78  
Leitung: Dennis Lehmann  
Email: lehmann@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank  
BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Aktuelle Infos im Internet unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)